

atlas[®]

CSR
REPORT

future is now.

'23

Message from our CEO	04
Wir sind ATLAS	06
Gesünder arbeiten Innovationen erleben	08
Made in Dortmund	11
BEM-Vindo A ATLAS BRASIL	14
Interview Andreas Prentki	18
Produkte und Technologien	20
Nachhaltige Markenpräsenz	24
Sport Sponsoring	26
Testimonial Branding	30
Verantwortung übernehmen	32
Nachhaltige Meilensteine	34
Unsere Strategie	36
Unsere Motivation	40
Interview Greta Sommer	42
Unser Fokus	44
Code of Conduct	46
Vier starke Säulen	54
Environment & Sustainability	56
Material & Waste	66
People & Culture	74
Wir helfen	80
Teil von uns werden	83
Nachweislich nachhaltig	92
Gemeinsam grüner und fairer	94
ATLAS ausgezeichnet	96
Weiterführende Kennzahlen	98



MESSAGE FROM OUR CEO

Verantwortungsbewusst bei jedem Schritt

Liebe Leser:innen,

seit über 114 Jahren produzieren wir innovative und langlebige Sicherheitsschuhe in unseren eigenen modernen Produktionsstätten. Aber wir sind weit mehr als nur ein Hersteller von Schuhen. Wir denken Schuhe weiter. Unsere Produkte stehen nicht nur für Schutz und Sicherheit, sondern auch für Gesundheit und einen bewussten Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten. In einer Zeit, in der Stabilität und Sicherheit unverzichtbar sind, ist unser tiefes Engagement für Nachhaltigkeit wichtiger denn je. Unsere Schuhe verkörpern unsere Verantwortung für eine gesündere Zukunft – für unsere Träger:innen und für unseren Planeten. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Auch in Anbetracht der wirtschaftlich und

politisch angespannten Lage durch Versorgungsengpässe und globale Unsicherheiten konnten wir dank unserer Unternehmensstrategie und dem unermüdlichen Einsatz unseres Teams bemerkenswerte Erfolge erzielen. Als besonders wertvoll haben sich dabei unsere Investitionen in Nachhaltigkeit und Innovation erwiesen. Mit unserem ganzheitlichen Ansatz zur Fußgesundheit und der Personalisierung unserer Sicherheitsschuhe – von der Passform über die Lauf- und Zwischensohle bis hin zur individuellen Einlegesohle – denken wir Sicherheitsschuhe neu und investieren kontinuierlich in innovative Lösungen, die das Leben der Menschen verbessern, die unsere Schuhe tragen.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Zustand, sondern ein fortlaufender Prozess der ständigen Verbesserung.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie der letzten Jahre, die wir im Jahr 2023 nochmals auf ein neues Level gehoben haben, zielt darauf ab, einen entscheidenden Beitrag zu einer ressourcen- und umweltbewussten Zukunft zu leisten. Wir entwickeln innovative Lösungen und verfestigen nachhaltige Methoden und Prozesse in allen Unternehmensbereichen. Angefangen bei unseren Mitarbeiter:innen, über unsere Produkte und Lieferketten bis hin zu unseren Geschäftspartner:innen, legen wir bei jedem Schritt Wert auf höchste Standards und Verantwortung.

Diese Überzeugung spiegelt sich in unserer Nachhaltigkeitsstrategie wider, die auf unseren Kernwerten Qualität, Innovation, Verantwortung, Nachhaltigkeit, Transparenz und Teamwork beruht. Seit der Gründung durch meinen Urgroßvater sind diese Werte tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert. Wir bleiben beständig darin, uns der Konsequenzen unseres Handelns bewusst zu sein und stets neue Wege zu finden, um unser Engagement für eine nachhaltige Zukunft weiter zu festigen.

Wir tragen Verantwortung und bekennen uns zu unseren Werten.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen zeichnen wir uns durch die Herstellung zuverlässiger und zukunftsweisender Produkte aus, die stets auf die Bedürfnisse der Kund:innen abgestimmt sind. Dabei ist es entscheidend, die sozialen und ökologischen Auswirkungen des eigenen Handelns im Blick zu behalten und neue Anforderungen nahtlos in den Leistungsprozess zu integrieren. Durch unsere Aktivitäten



im Bereich Nachhaltigkeit haben wir 2023 sowohl intern als auch extern ein Bewusstsein geschaffen und das Thema fest auf unsere Agenda gesetzt. Dazu gehört auch unser ausführlicher und transparenter Nachhaltigkeitsbericht, der uns herausfordert, noch mehr zu erreichen.

Zukunft zu gestalten bedeutet, bereits heute Verantwortung für morgen zu übernehmen.

Wir müssen neben den steigenden Anforderungen an unsere Produkte auch den Energieeinsatz für deren Produktion und den gesamten Lebenszyklus im Blick behalten. Dabei ist es entscheidend, Ressourcen schonend zu behandeln und Materialien einzusetzen, die sich leichter wieder in den Kreislauf zurückführen lassen, um die Umweltbelastung zu reduzieren. Dies gilt sowohl für unsere Produkte als auch für deren Verpackungen.

Ich danke allen Mitarbeitenden und Partner:innen von ATLAS für ihren Einsatz und ihr Engagement. Gemeinsam setzen wir uns für nachhaltiges Handeln ein und gestalten eine Welt, in der eine sichere und gesunde Zukunft keine Frage, sondern die Antwort ist.

*Beste Grüße
H. Schabsky*

Hendrik Schabsky | CEO ATLAS



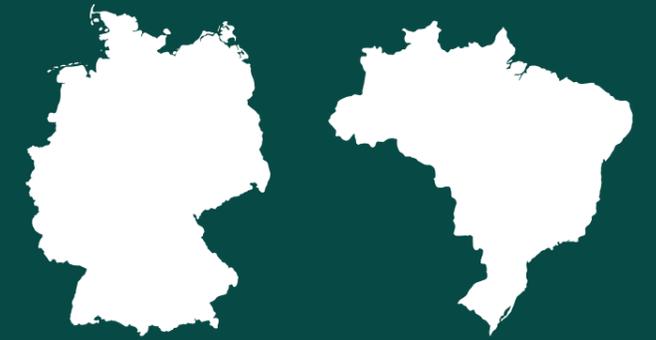
WIR SIND ATLAS

Daten und Fakten

Wir bei ATLAS sind stolz darauf, einer der führenden Hersteller von Sicherheitsschuhen in Europa zu sein. Mit unserem Hauptsitz in Dortmund, Deutschland, und einer Produktionskapazität von 2,7 Millionen Paar Schuhen pro Jahr setzen wir Maßstäbe in der Branche. Unsere langjährige Erfahrung und unser kontinuierliches Streben nach Innovation ermöglichen es uns, hochwertige Sicherheitsschuhe zu entwickeln, die den höchsten Anforderungen gerecht werden.

Als Unternehmen, das sich seiner Verantwortung bewusst ist, legen wir großen Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Unser Ziel ist es, nicht nur den besten Schutz und Komfort für unsere Kund:innen zu bieten, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten.

2



**PRODUKTIONS-LÄNDER
DEUTSCHLAND & BRASILIEN**

▶ **MITARBEITER:INNEN DEUTSCHLAND:**

287

▶ **MITARBEITER:INNEN BRASILIEN:**



1.200

PU-SPRITZANLAGEN

8

SCHUHPRODUKTION PRO TAG

12.500

SCHÄFTE AUF LAGER

500.000

PAAR AUF LAGER

300.000



**MENGE
PRODUZIERTER
SCHUHE PRO
JAHR:**

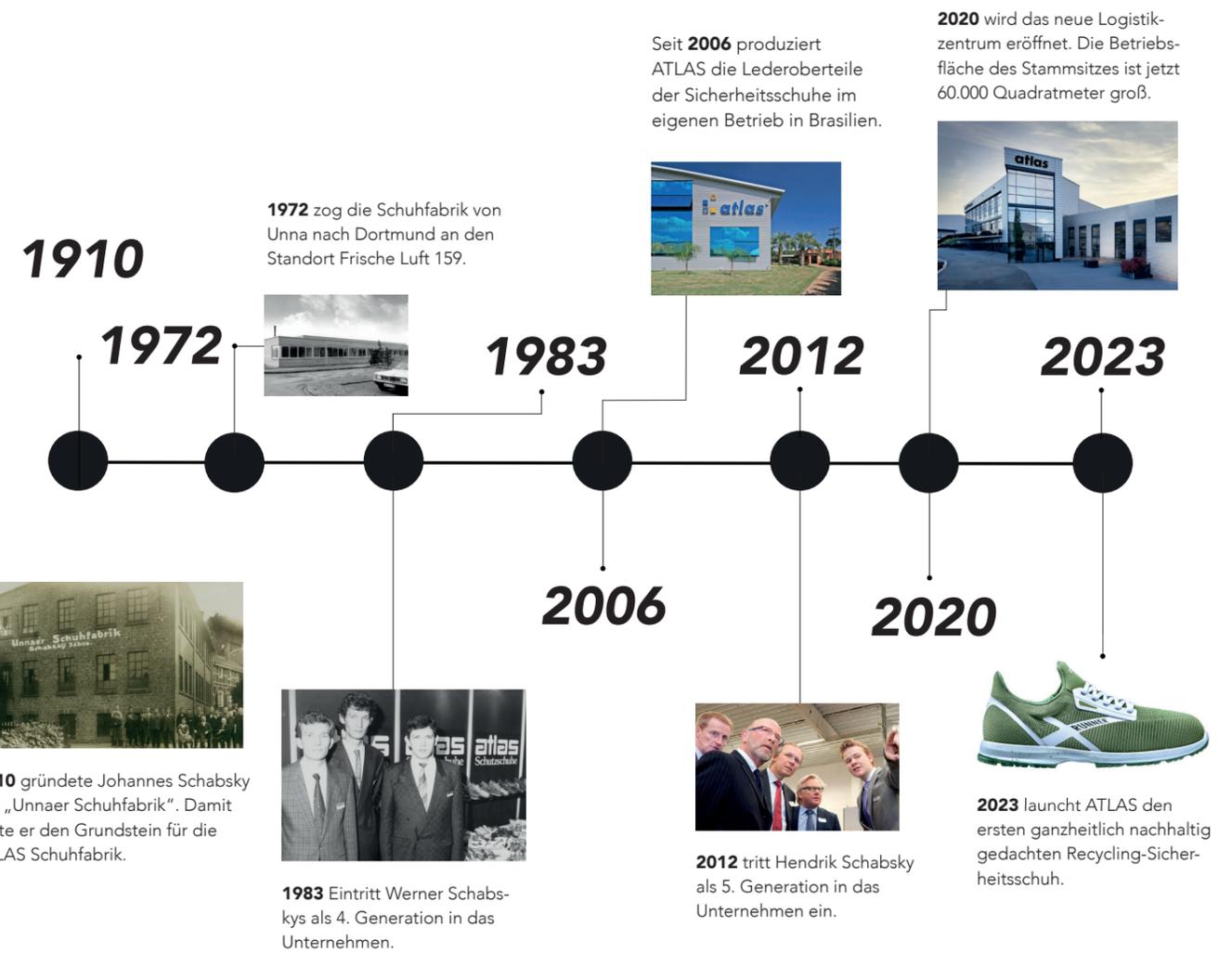
2,7 MIO.



GESÜNDER ARBEITEN INNOVATIONEN ERLEBEN

1910 gründete Johannes Schabsky die „Unnaer Schuhfabrik“. Damals produzierten 16 Mitarbeitende Schutzschuhe vorwiegend für den heimischen Bergbau und die Stahlindustrie. Eine Tagesproduktion lag bei rund 80 Paar Schuhen. Seitdem hat sich viel getan. Mit dem Niedergang von Kohle und Stahl hat sich das Unternehmen weiterentwickelt und auf die Belange der produzierenden Industrie aus anderen Branchen konzentriert. Neue Produkte für Kund:innen aus der Automobil-, Bau- und Chemieindustrie wurden entwi-

ckelt. 1972 zogen wir von Unna nach Dortmund, wo wir auch heute noch ansässig sind. Seit der Gründung haben wir uns zu einem der führenden Sicherheitsschuhhersteller Europas entwickelt. Von den frühen Tagen der handgefertigten Bergbauschuhe bis hin zu den High-End-Sicherheitsschuhen von heute sind wir unseren Werten Verantwortung, Qualität, Innovation, Nachhaltigkeit, Transparenz und Teamwork immer treu geblieben. Was uns einzigartig macht, ist die Familienführung in fünfter Generation. Diese ermög-



1910

1972

1983

2012

2023

Seit **2006** produziert ATLAS die Lederborteile der Sicherheitsschuhe im eigenen Betrieb in Brasilien.

2020 wird das neue Logistikzentrum eröffnet. Die Betriebsfläche des Stammsitzes ist jetzt 60.000 Quadratmeter groß.



1910 gründete Johannes Schabsky die „Unnaer Schuhfabrik“. Damit legte er den Grundstein für die ATLAS Schuhfabrik.



1972 zog die Schuhfabrik von Unna nach Dortmund an den Standort Frische Luft 159.



1983 Eintritt Werner Schabskys als 4. Generation in das Unternehmen.



Seit **2006** produziert ATLAS die Lederborteile der Sicherheitsschuhe im eigenen Betrieb in Brasilien.



2012 tritt Hendrik Schabsky als 5. Generation in das Unternehmen ein.



2020 wird das neue Logistikzentrum eröffnet. Die Betriebsfläche des Stammsitzes ist jetzt 60.000 Quadratmeter groß.



2023 launcht ATLAS den ersten ganzheitlich nachhaltig gedachten Recycling-Sicherheitsschuh.

licht es uns, eine langfristige Vision zu verfolgen und Entscheidungen zu treffen, die nicht nur den kurzfristigen Gewinn, sondern auch Nachhaltigkeitsaspekte und den langfristigen Erfolg des Unternehmens einbeziehen. So ist es uns bereits gelungen, einzigartige Maßstäbe zu setzen: Seien es eigens entwickelte Technologien zur Einsparung von Primärrohstoffen, der erste ganzheitlich gedachte Recycling-Sicherheitsschuh, oder die fortbestehende Fertigung in den eigenen Hallen zur Reduktion von CO₂-Treibhausgasemissionen und Sicherstellung der Qualitäts-

standards. Neben dem ökologischen Aspekt reiht sich die soziale Verantwortung in unser Profil ein. Dafür halten wir fast die gesamte Produktion in eigener Hand, zusätzlich unterstützen wir verschiedene gemeinnützige Organisationen. Außerdem arbeiten wir kontinuierlich daran, über das Thema Fußgesundheit in der Sicherheitsbranche aufzuklären damit die heute über 2,7 Millionen produzierten Paar Schuhe pro Jahr nicht nur die Sicherheit steigern, sondern auch zum Erhalt der Gesundheit beitragen.

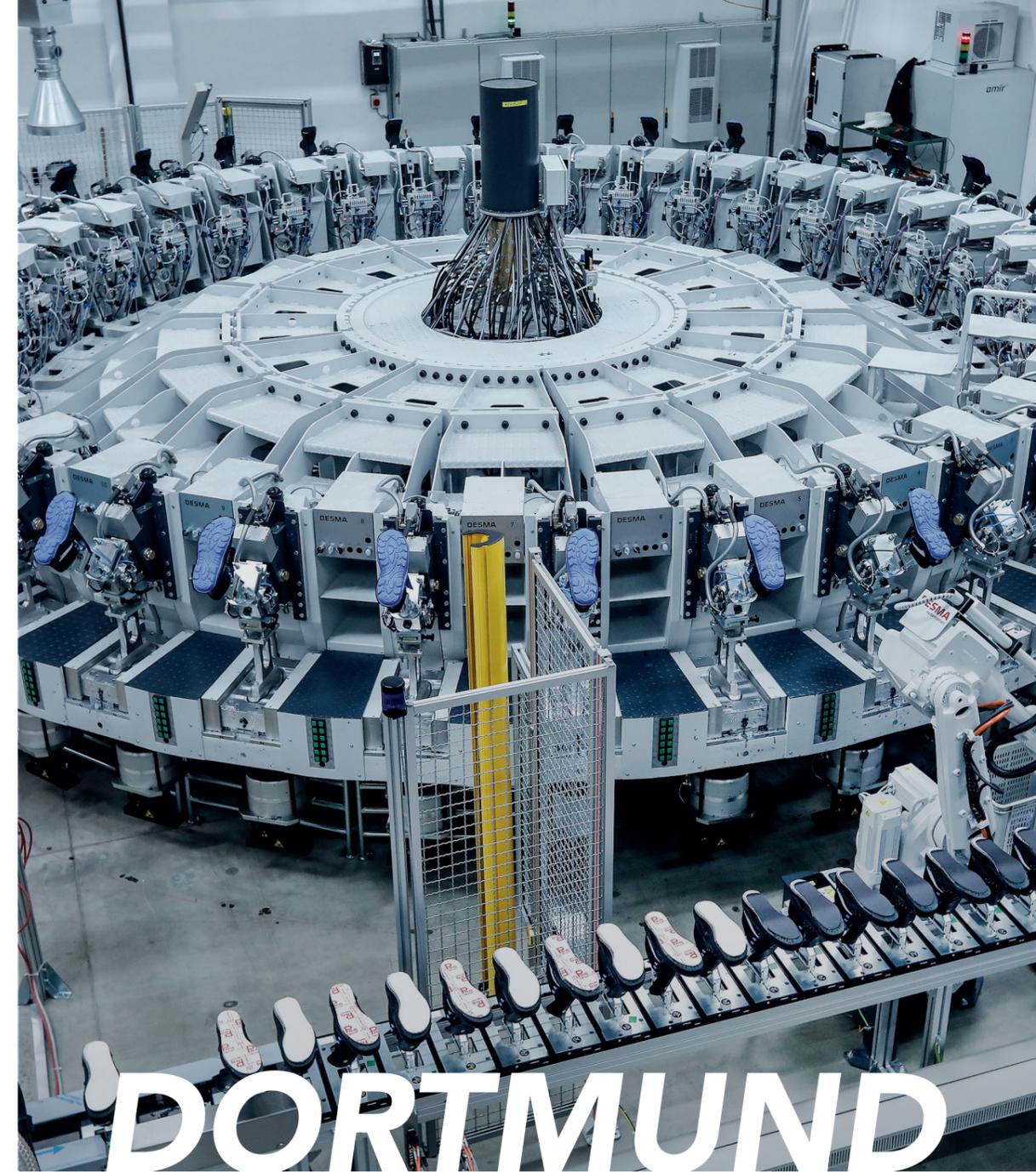
MADE IN DORTMUND



Wir vereinen

TRADITION MIT INNOVATION

für eine einzigartige Unternehmenskultur, die Digitalisierung und Nachhaltigkeit vorantreibt. Sie sorgt dafür, dass jede:r einzelne Mitarbeitende gesehen wird. Sie verknüpft, was Erfolg verspricht: motiviertes Personal und einzigartige Technologien in der Sicherheitsschuhbranche.



Die Entscheidung für den Standort in der Ruhrmetropole Dortmund ist nicht nur von unserer Geschichte geprägt, sondern auch eine bewusste Wahl zugunsten der Region. Dortmund ist bekannt als aufstrebender Technologie- und Wissenschaftsstandort, was es uns ermöglicht, hochqualifizierte Fachkräfte direkt am Standort zu rekrutieren. Aufgrund unserer Entstehungsgeschichte haben wir zudem eine besondere Verbindung zum Ruhrgebiet und möchten diese durch lokale Partnerschaften weiter stärken.



Mit modernster Technologie und jahrzehntelanger Erfahrung fertigen wir Produkte, die nicht nur den höchsten Sicherheitsstandards entsprechen, sondern auch durch ihren Komfort und ihre Langlebigkeit überzeugen. Unsere Produkte genießen durch das Prädikat „Made in Germany“ ein Höchstmaß an Qualität und Vertrauen bei unseren Kund:innen.

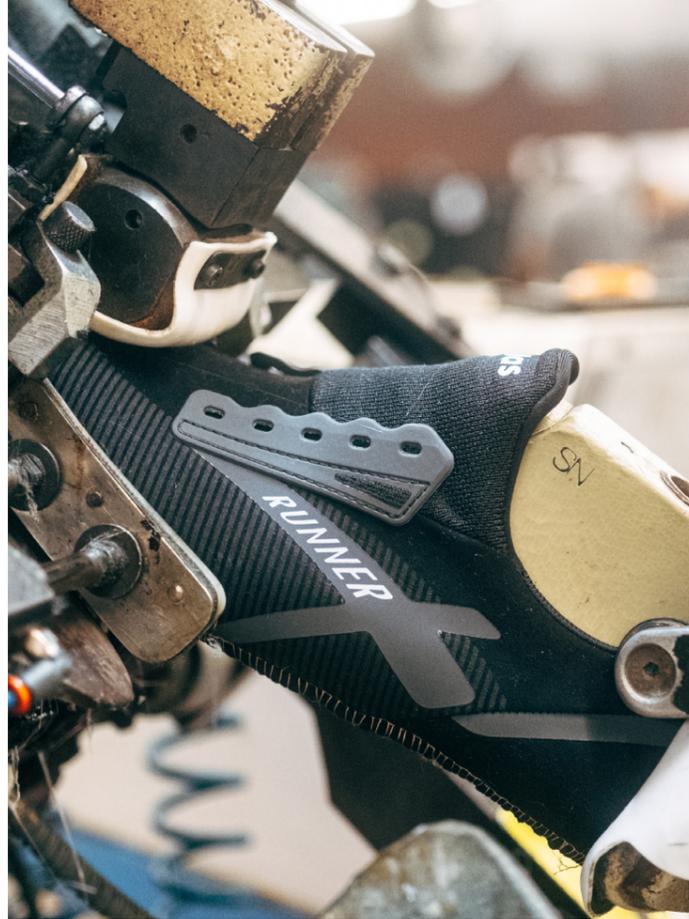
BEM-VINDO A ATLAS BRASIL

ATLAS PRODUKTIONSSTÄTTE IN LAJEADO, BRASILIEN

EIN ALLEINSTELLUNGSMERKMAL IST,

dass wir die Produktion in eigener Hand halten, und zwar sowohl in Deutschland als auch in Brasilien. Im Bundesstaat Rio Grande do Sul, nahe der argentinischen Grenze in der Universitätsstadt Lajeado und in Bom Retiro, befinden sich die Produktionsstätten von ATLAS Brasil Calçados Ltda., unserer 100-prozentigen Tochtergesellschaft.

Hier werden unsere Schuhoberteile aus Leder und High-Tech-Mikrofaser gefertigt. Für Qualität, Hochwertigkeit und Langlebigkeit sorgen unsere 1.200 Mitarbeiter:innen vor Ort. Wir stellen besonders hohe Anforderungen an unsere Produkte, damit die Menschen in der Arbeitswelt bestens geschützt werden und gleichzeitig ein hoher Tragekomfort garantiert wird. Daher verarbeiten wir hoch-



wertiges Leder, welches wir von langjährigen Partner-Gerbereien aus dem Süden Brasiliens beziehen. Somit können wir eine gleichbleibende Qualität des Materials sicherstellen.

Die moderne Ausstattung der Gebäude und die Verwendung von fortschrittlichen Technologien bieten hervorragende Arbeitsbedingungen für die Belegschaft. Ebenso wie die kostenlose Kindertagesstätte, deren Ganztagsbetreuung und Verpflegung besondere Vorteile für die Mitarbeiter:innen in Bom Retiro bietet.

Die Produktion in eigener Hand zu halten, ermöglicht uns also aus mehreren Perspektiven eine vorteilhafte Position am Markt: Wir sorgen so für eine gleichbleibende Qualität, hohe Flexibilität und mit ATLAS Brasil als unserem wichtigsten Zulieferer für eine transparente Lieferkette von Anfang bis Ende.



„Unsere hohe Flexibilität in der Produktion und in der Logistik ist einzigartig in der Branche und bildet die Basis für die Zufriedenheit unserer Kund:innen in der gemeinsamen Zusammenarbeit.“

HENDRIK SCHABSKY

CEO ATLAS

ANDREAS PRENTKI

Managing Director bei ATLAS Brasil

Andreas Prentki ist bereits seit Beginn seines Berufslebens bei ATLAS tätig – mittlerweile blickt er zurück auf stolze 25 Jahre. In seiner Funktion als Managing Director bei ATLAS Brasil ist er nun seit 14 Jahren tätig. Mit seiner Erfahrung und seinem Wissensschatz hat er das Tochterunternehmen dorthin gebracht, wo es heute steht.

Während andere Schuhmarken oft produzieren lassen, setzt ATLAS auf „Do It Yourself“. Warum hat die Eigenproduktion aus deiner Sicht so viele Vorteile und warum habt ihr euch für diesen Weg entschieden?

Die Entscheidung, auf Eigenproduktion zu setzen, bringt eine Vielzahl von Vorteilen mit sich. Erstens ermöglicht es uns eine vollständige Kontrolle über den gesamten Produktionsprozess. Dadurch können wir höchste Qualitätsstandards sicherstellen und flexibel auf Marktanforderungen und Kundenwünsche reagieren. Zweitens fördert die Eigenproduktion eine nachhaltigere Lieferkette. Wir haben die Möglichkeit, recycelte Materialien leichter zu integrieren und unseren ökologischen Fuß-



„Unsere Stärke liegt in der Verbindung von deutscher Präzision und brasilianischer Innovation – das macht unsere Produkte einzigartig.“

abdruck zu minimieren. Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist die Reduzierung von Abhängigkeiten von externen Lieferant:innen. Dies verkürzt nicht nur die Lieferzeiten, sondern erhöht auch die Transparenz und Fairness innerhalb unserer Wertschöpfungskette. Letztlich stärkt dieser Ansatz unsere Innovationskraft und unsere Fähigkeit, kontinuierlich Verbesserungen in den Produktionsprozessen umzusetzen.

Vom ersten Stein bis zum heutigen Stand – du bist verantwortlich dafür, dass ATLAS Brasilien seit jeher auf Erfolgskurs steht. Was war die zündende Idee, die Schuhpro-

duktion nach Brasilien zu erweitern?

Brasilien bot immense Chancen, und der Gedanke, ein neues Kapitel für das Unternehmen zu schreiben, war verlockend. Die Möglichkeit, Innovationen flexibler umzusetzen und die Kommunikationswege zu verkürzen, war für mich der ausschlaggebende Punkt, diese Herausforderung anzunehmen.

Brasilien ist für uns besonders wegen der hohen Lederqualität und der starken regionalen Schuhindustrie im Bundesstaat Rio Grande do Sul von großer Bedeutung. Das heißt, wir haben hier qualifizierte Fachkräfte sowie auch die bestmögliche Materialqualität durch die Nähe zu unseren Rohstoffquellen.

Deutschland und Brasilien – wie passen diese beiden kulturell und wirtschaftlich höchst unterschiedlich aufgestellten Länder zusammen?

Was viele nicht wissen ist, dass der Bundesstaat Rio Grande do Sul eine starke europäische Prägung hat und viele Menschen dort Deutsch sprechen. Diese historische Verbindung schafft kulturelle Gemeinsamkeiten und erleichtert die Zusammenarbeit erheblich.



TEAMBESPRECHUNG ATLAS BRASIL

Auch durch die hochmoderne Ausstattung und Nutzung von neuesten Technologien an unseren Standorten in Brasilien können wir innovative und hochwertige Produkte herstellen, die die Stärken beider Kulturen widerspiegeln.

Gib uns einen Einblick: Mit welchen spannenden Herausforderungen und Aufgaben füllst dich dein brasilianischer Arbeitsalltag?

Eine meiner Hauptaufgaben besteht darin, gute und langjährige Beziehungen zu unseren Lieferant:innen vor Ort zu pflegen. Ein enges, vertrauensvolles Verhältnis ist dabei unerlässlich. Die lokale Nähe und enge Zusammenarbeit ermöglicht uns kurze Dienst- und Abstimmungswege sowie einen transparenten Einblick in die Arbeitsbedingungen vor Ort. Dies ist uns besonders wichtig, da wir unseren Sorgfaltspflichten gegenüber unseren Stakeholdern möglichst transparent nachkommen möchten.

ATLAS steht nicht nur für Qualität, sondern auch für soziales Engagement. Welche Initiativen habt ihr ins Leben gerufen, um eure soziale Verantwortung im Land selbst zu unterstreichen?

Soziales Engagement ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. In Brasilien haben wir verschiedene Initiativen ins Leben gerufen, darunter eine Kindertagesstätte für die Kinder unserer Mitarbeitenden, eine Kantine, die täglich gesunde Mahlzeiten anbietet, und einen Bustransfer, der für sichere und bequeme Arbeitswege sorgt. Diese Maßnahmen unterstreichen unser Engagement für das Wohl unserer Mitarbeitenden und deren Familien.

PRODUKTE UND TECHNOLOGIEN

Für ein gesünderes Morgen



RUNNER 75



OBERMATERIAL

zu 92 % aus recycelten PET-Flaschen



ZWISCHENSOHLE

Feststoffzudosierung im Produktionskreislauf



RECYCLING INSOLE

aus umweltfreundlichen Materialien

Wir streben nach Lösungen, die innovativ sind, aber in ihrer Einfachheit überzeugen. Unser Fokus liegt auf der Weiterentwicklung von einem Schuhhersteller hin zu einem digitalen Leader und integrierten Lösungsanbieter für das Thema Fußgesundheit. Ganzheitlich nachhaltig gedacht, aus einer Hand.

Wir setzen neue Maßstäbe für Produkte. Wir investieren in die Forschung neuer Technologien. Wir arbeiten jeden Tag daran, Unternehmensprozesse nachhaltiger zu gestalten.

Was seit der Gründung für uns im Fokus steht, ist die Entwicklung neuer, nachhaltiger Technologien für die Sicherheitsschuhbranche. Da die Anforderungen der Kund:innen sehr individuell sind, arbeiten wir stetig daran, neue Schaft- und Sohlenmaterialien zu testen und deren Verarbeitung zu prüfen.

So zum Beispiel auch bei unserem Recycling Safety Shoe. Dieser neue Sicherheitsschuh besteht nicht nur aus recycelten Materialien. Jeder Part dieses Sicherheitsschuhs wurde ganzheitlich und nachhaltig durchdacht. Der Schaft besteht zu

92 %

aus wiederverwerteten PET-Flaschen.



Für die Zwischensohle haben wir den haus-eigenen Herstellungsprozess von MPU® optimiert: Denn bei der Herstellung herkömmlicher Zwischensohlen in der Direktbe-sohlungsanlage entstehen natürlicherweise Produktionsabfälle. Diese PU-Reste fangen wir auf, granulieren sie und führen sie wieder dem Produktionskreislauf zu.

20 %

der Zwischensohle des Recycling Safety Shoe bestehen aufgrund dieses Prozesses aus zu-dosierten Feststoffen statt Primärrohstoffen – eine Neuheit in der Sicherheitsschuhbranche.



Abgerundet wird der Recycling Safety Shoe mit der Einlegesohle Recycling Insole Klima Komfort, die aus

86 %

recyceltem Ecofoam besteht. Die Zusam-mensetzung des Ecofoams basiert auf der vollständigen Wiederverwendung von Ab-fällen, einschließlich derjenigen, die bei der Herstellung unserer geschäumten Materia-lien und Einlegesohlen anfallen.

DIE FÜSSE ALS FUNDAMENT UNSERES KÖRPERS.



Wir wollen Sicherheitsschuhe nicht isoliert betrachten, sondern die Fußgesundheit in allen Aspekten berücksichtigen – von der Anatomie über die Fußgeometrie bis hin zum Zustand der Haut. Deshalb haben wir ein ganzheitliches System zur Prävention, Versorgung und Entlastung der Fußgesundheit entwickelt. Wir nutzen 3D-Technologie zur exakten Vermessung der Füße für die Bestimmung der richtigen Schuhgröße und -weite, optimieren Lauf- und Zwischensohlen und sorgen mit passenden Einlegesohlen und Socken für ein angenehmes Fußklima. Unser Anspruch ist dabei stets, das beste Produkt für den jeweiligen Bedarf und Einsatzbereich zu entwickeln.

Jeder Fuß ist so individuell wie wir selbst. Bedürfnisse sind individuell. Wir finden, Produkte sollten es auch sein. Um das Thema der Individualisierung anzugehen, haben wir mit der **FIT INSOLE** eine individuell anpassbare Einlegesohle entwickelt.

Die **FIT INSOLE** ist eine semiorthopädische Einlegesohle, die innerhalb von vier Minuten an den:die Träger:in angepasst werden kann. Diese Technologie ist einzigartig am Markt. In Zusammenarbeit mit der Firma Lenz Ges.m.b.H. haben wir einen eigenen Scanner mit flowmould-Technologie entwickelt. Dieser passt mittels Erwärmung und Abkühlung des thermischen Kerns der Einlegesohle die Passform individuell an den:die Träger:in an. Das Resultat sind Einlegesohlen, die sowohl präventiv als auch reaktiv eingesetzt werden, um nachweislich Fuß-, Knie- und Rückenschmerzen zu reduzieren.



Innovation liegt in unserer DNA.

Mit unseren innovativen High-Tech Scan- Technologien können wir nicht nur die Fußgröße und -weite analysieren, sondern auch die nötige Unterstützung für den Fuß ausmachen. Auch mit unserer eigens entwickelten „**Scan your feet**“-App kann die Fußgröße und -weite per Smartphone ermittelt werden.



Digitalisierung

Die Digitalisierung ist ein integraler Bestandteil unserer Strategie, um sowohl die Effizienz unserer Logistik als auch die Qualität unseres Kundenservices und der Kommunikation kontinuierlich zu verbessern. Wir erreichen dadurch ein fehlerarmes Auftragsmanagement, verbesserte Reaktionsprozesse und kurze Lieferzeiten in der Kund:innenkommunikation.

Unsere Entscheidung für innovative Technologien ist tief in unserem Bestreben verwurzelt, stets die besten und fortschrittlichsten Lösungen für unsere Kund:innen zu entwickeln. Durch die kontinuierliche Investition in Forschung und Entwicklung sowie die enge Zusammenarbeit mit führenden Technologiepartner:innen stellen wir sicher, dass unsere Produkte nicht nur den höchsten Standards entsprechen, sondern auch den

sich ständig ändernden Anforderungen und Bedürfnissen unserer Kund:innen gerecht werden. Wir glauben, dass Innovation und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen müssen, um langfristig erfolgreich zu sein und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und zur Umwelt zu leisten.

Materialforschung

Die Verarbeitung von hochwertigen Materialien spielt für uns eine zentrale Rolle. Beim Obermaterial setzen wir auf die neuesten Technologien und langlebige Materialien. In Zusammenarbeit mit der Firma W. L. Gore & Associates GmbH haben wir 2023 eine ganz neue Produktserie auf den Markt gebracht. Mit der innovativen **EXTRAGUARD® Obermaterialtechnologie** setzen wir auf extreme Robustheit und dauerhafte Leichtigkeit. Das strapazierfähige und wasserabweisende Obermaterial ist **40%** leichter als Leder und ermöglicht eine wesentlich schnellere Trocknungszeit im Vergleich zu Sicherheitsschuhen mit konventionellen Obermaterialien.



NACHHALTIGE MARKENPRÄSENZ

Gemeinsame Werte als Grundlage für starke Partnerschaften

Nachhaltig die Markenbekanntheit zu steigern bedeutet für uns vor allem, auf langfristige Partnerschaften zu setzen, die dieselben Werte vertreten wie wir. In diesem Jahr haben wir deshalb nicht nur neue Kooperationen abgeschlossen, sondern vor allem bestehende Partnerschaften ausgebaut. Um unser Unternehmensziel der Brand Awareness zu erreichen, setzen wir besonders auf reichweitenstarke Partner als Katalysator. Diese strategischen Partnerschaften ermöglichen es uns, unsere Marke einem breiteren Publikum vorzustellen und unsere Präsenz in relevanten Märkten zu verstärken. Durch die Zusammenarbeit mit etablierten und gut vernetzten Partnern können wir unsere Marketingbotschaften effektiver verbreiten und eine größere Sichtbarkeit für unsere Produkte und Dienstleistungen erzielen. Wir stellen unsere Highlights 2023 vor.



SPORT SPONSORING



v. l. n. r. HANS-JOACHIM WATZKE, HENDRIK SCHABSKY, CARSTEN CRAMER

Wir sind stolz, bereits seit 2016 Premium-Partner des BVB zu sein. Diese Partnerschaft ist ein Beweis für das, was möglich ist, wenn zwei Organisationen mit denselben Werten zusammenkommen: Tradition, Authentizität, Verantwortungsbewusstsein, Leidenschaft, Zusammenhalt und Qualität prägen die Zusammenarbeit zwischen ATLAS und dem BVB – einer Verbindung, die weit über das Sponsoring hinausgeht. Mit unseren Produkten sorgen wir für höchste Sicherheit und Komfort, sowohl auf als auch abseits des Spielfelds.

Beide Organisationen sind tief im Ruhrgebiet verwurzelt und teilen eine starke Verbindung zur Region. Unsere Sicherheitsschuhe werden

in Dortmund mit einem unermüdlichen Streben nach den neuesten Innovationen und höchster Qualität entwickelt und hergestellt. Genau wie der BVB streben auch wir bei ATLAS nach Perfektion und arbeiten gemeinsam im Team, um unsere Ziele zu erreichen. Die Unternehmenskultur beider Unternehmen steht für Respekt, Gleichberechtigung und gegenseitiges Verständnis aller Mitarbeiter:innen, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder anderen persönlichen Merkmalen. Gemeinsam fördern wir den Nachwuchs und ein Klima, das individuelle Unterschiede als Bereicherung betrachtet und die Stärke unseres Teams weiter vorantreibt.



BVB-SICHERHEITSSCHUH MALOCHER 09



PREMIUM PARTNER

„Die Gewährleistung der Sicherheit unserer Mitarbeiter:innen und somit der Fans ist ein wesentlicher Faktor für den erfolgreichen Verlauf unserer Heimspieltage im SIGNAL IDUNA PARK.“

Mit ATLAS haben wir einen Partner, der als Traditionsunternehmen unsere Werte teilt und uns dabei unterstützt, höchste Sicherheitsstandards zu erfüllen. Im Rahmen unserer Zusammenarbeit setzen wir uns für verantwortungsvolle, zuverlässige und zukunftsorientierte Lösungen ein.“

CARSTEN CRAMER

Geschäftsführer
Borussia Dortmund



**SKISPRUNG - WELTCUP
MIT 40.000 ZUSCHAUENDEN**

FIS SKISPRUNG- WELTCUP WILLINGEN

Bereits seit 2021 sind wir im Wintersport engagiert und unterstützen den FIS Skisprung-Weltcup in Willingen als Sponsor. Die Strategie: mit unserem Auftritt bei populären und emotionalen Events die Verbundenheit zur Marke stärken und sie in einem zielgruppenrelevanten Umfeld positionieren.

FUSSBALL-BUNDESLIGA

Wir generieren Sichtbarkeit durch Bandenwerbung, indem wir verschiedene Vereine der 1. und 2. Fußball-Bundesliga sponsern. Dazu zählen der 1. FC Köln, Bayer 04 Leverkusen, der 1. FSV Mainz 05, Werder Bremen, SC Freiburg, Fortuna Düsseldorf, Hertha BSC Berlin und der SC Paderborn 07. Für das Jahr 2024 ist im Sinne der Gender Equality außerdem die Unterstützung von mindestens einer Damenmannschaft sowie einer Sportlerin geplant.



BUNDESLIGA

**ATLAS BANDENWERBUNG
BEI WERDER BREMEN**





TESTIMONIAL BRANDING

JOEY KELLY

2023 trat Joey Kelly unserem Partner:innen-Pool als Markenpartner bei. Mit dem Ausdauersportler, der regelmäßig über alle körperlichen Grenzen hinauswächst, möchten wir verdeutlichen, warum es im Kern geht: Durchhalten, wo andere scheitern. Besonders nachhaltig machen diese Partnerschaft vor allem gemeinsame Werte: ein starker Rückhalt der Familie, Disziplin, Durchhaltevermögen und der Ehrgeiz, auch die härtesten Extremsituationen zu meistern. Im Oktober 2023 traten Joey Kelly und wir gemeinsam bei der TV total WOK-WM an und feierten den ersten Platz.



MARIE HOFFMANN

Die Zusammenarbeit mit Content Creatorin Marie Hoffmann setzen wir bereits im zweiten Jahr fort. Die 27-Jährige studierte Landwirtschaft und ist nicht nur regelmäßig auf Ackern und in den Stallungen unterwegs, sondern auch sehr aktiv auf Instagram (@marie_hfmn97). Mit etwa 550.000 Follower:innen teilt sie ihren Alltag auf dem Land, informiert über Innovationen in der Landwirtschaft und empfiehlt die Produkte, die sie selbst jeden Tag nutzt – wie unsere Sicherheitsschuhe. Mit dieser Zusammenarbeit konzentrieren wir uns voll auf die im wahrsten Sinne „grünen“ Inhalte für die Zielgruppe und setzen mit Marie Hoffmann auf Diversität im Botschafter:innen-Pool und die weitere Zielgruppe der Landwirt:innen.

LUIS TEICHMANN

Der 2023 neu gewonnene ATLAS-Markenbotschafter Luis Teichmann studiert Rettungsingenieurwesen, arbeitet parallel als leidenschaftlicher Rettungssanitäter und nimmt auf Instagram über 440.000 Fans in seinem beruflichen Alltag mit: von absurden Einsätzen und kuriosen Fakten bis hin zu spannendem Wissen über unsere Sicherheitsschuhe. Sein Buch „Einsatz am Limit: Was im Rettungsdienst schief läuft – und warum uns das alle angeht“ wurde zum SPIEGEL-Bestseller. In der langfristig ausgerichteten Zusammenarbeit mit @5_sprechwunsch streben wir einerseits eine breite Markenbekanntheit und andererseits eine besonders hohe Aufmerksamkeit und Relevanz in der Zielgruppe „Rettungsdienst und Einsatzkräfte“ an.



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Das Thema Nachhaltigkeit ist im gesamten Unternehmen bis hin in die Geschäftsführung verankert. Vor allem in strategischen Fragen sowie zur Weiterentwicklung und Durchführung unserer Nachhaltigkeitsziele sind der CEO und die Geschäftsführung engagiert. Um dem Thema Nachhaltigkeit ein Gesicht und noch mehr Gewicht im Unternehmen zu geben, wurde 2023 die CSR-Managerin Greta Sommer eingestellt. Sie koordiniert verschiedene Abteilungen mit ihrem Fachwissen und beschäftigt sich vorrangig mit den Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf Mensch, Umwelt und Wirtschaft inklusive präventiver Maßnahmen und solcher, die positive Auswirkungen fördern und negative Auswirkungen mildern. Hierzu finden regelmäßig Treffen der Geschäftsführung mit der CSR-Managerin statt, bei denen über verschiedene Entwicklungen und Resultate in unterschiedlichen Unternehmensbereichen beraten wird. Auch die Wirksamkeit von Maßnahmen wird diskutiert, damit bei Bedarf die Strategie für eine Zielsetzung angepasst werden kann.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist durch die Geschäftsführung und den CEO mitgestaltet und verabschiedet. CEO Hendrik Schabsky hat sowohl zu Beginn die Aufgabenverteilung übernommen, als auch den Prozess

in Abstimmung mit unserer CSR-Managerin und dem CSR Report-Team begleitet. Die allgemeinen Nachhaltigkeitsziele liegen in der Hand der Geschäftsführung und des CEOs. Dadurch muss die Geschäftsführung Rechenschaft über die erreichten und nicht erreichten Ziele ablegen. Ob Ziele erreicht wurden, wird mithilfe eines Bewertungssystems analysiert, das in wiederkehrenden Audits von externer Seite durchgeführt wird. Kritische Angelegenheiten, die sich mithilfe des laut Hinweisgeberschutzgesetz etablierten Beschwerdemechanismus offenbart haben, werden umgehend der Geschäftsführung berichtet.

Um alle unternehmerischen Sorgfaltspflichten einzuhalten und darüber hinaus stetig unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln, kooperieren wir auch mit unseren externen Stakeholdern:

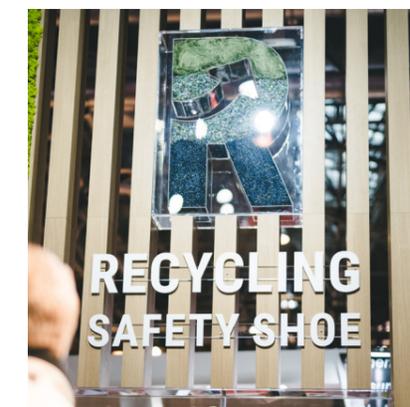
- externe Berater:innen und Expert:innen
- internationale Organisationen mit Schwerpunkt Social Compliance
- Gewerkschaften
- lokale und nationale NGOs
- Ministerien
- Industrie- und Branchenverbände



ATLAS-MESSESTAND | NACHHALTIGKEIT ZUM ANFASSEN



**RUNNER 75
RECYCLING SAFETY SHOE**

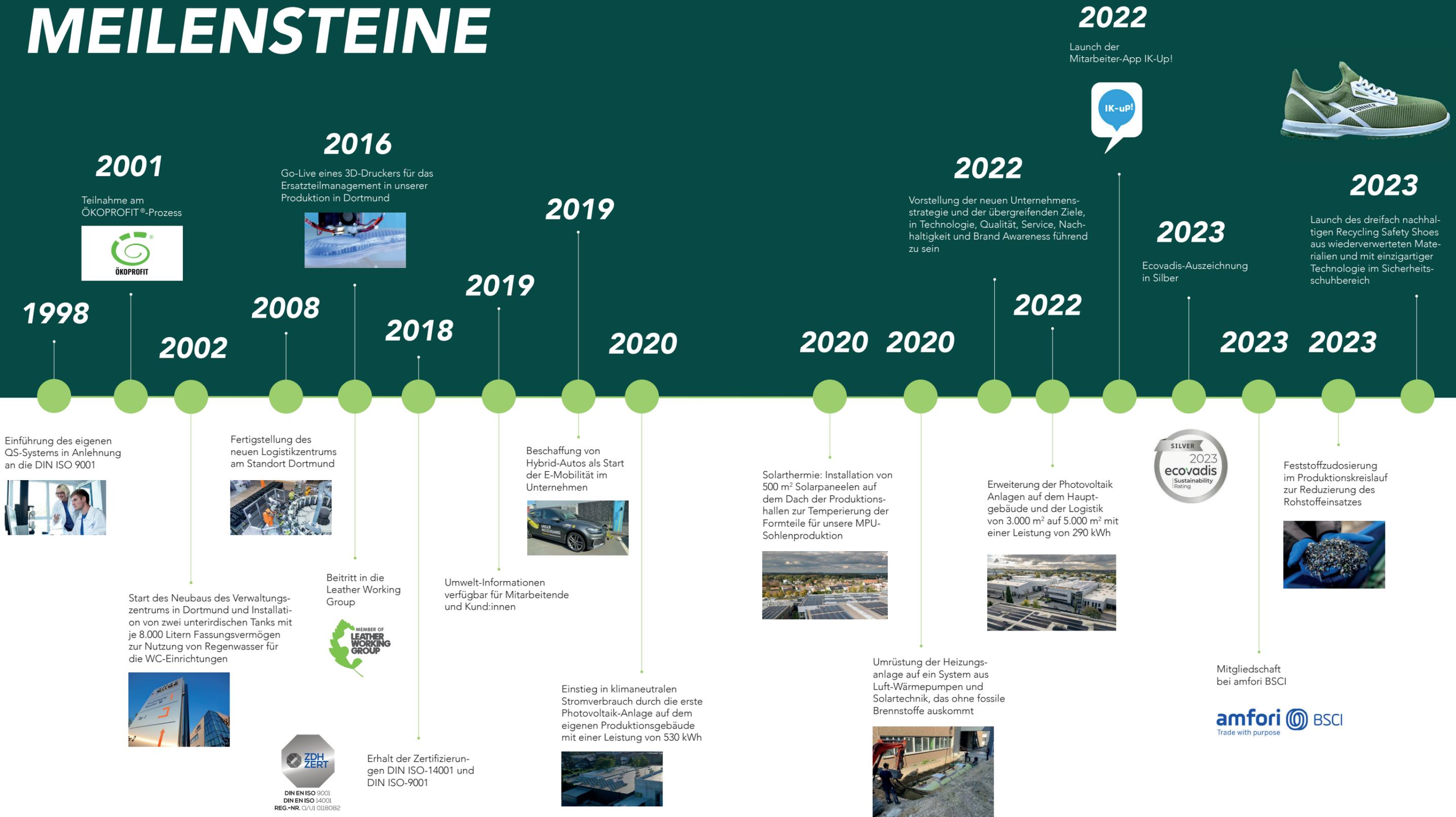


**ATLAS-MESSESTAND
CSR CORNER A+A 2023**



**ATLAS STAGE
MARIE HOFFMANN**

NACHHALTIGKEITS- MEILENSTEINE



UNSERE STRATEGIE

Schritt für Schritt in eine nachhaltige Zukunft

UNSERE VISION

Wir streben nach einer Welt, in der alle Bemühungen unternommen werden, um die Gesundheit zu schützen: sowohl die körperliche Gesundheit von Menschen am Arbeitsplatz als auch die Gesundheit unseres Planeten mit seinen begrenzten Ressourcen. Wir glauben daran, dass Sicherheit als Grundbedürfnis eines der höchsten schützenswerten Güter ist, weshalb wir Produkte entwickeln, die Menschen vor Gefahren bewahren. Zeitgleich wollen wir durch wirtschaftlich, ökologisch und sozial verantwortungsvolles Handeln Bedrohungen für unseren Planeten durch unternehmerisches Wirken bestmöglich abwenden, um die Zukunft nachfolgender Generationen zu sichern. Unsere Vision ist es, den Arbeitsalltag der Menschen sicherer, gesünder und verantwortungsvoller zu gestalten, um ihnen den Weg in eine nachhaltige, lebenswerte Zukunft zu ebnet. Schritt für Schritt.

UNSERE MISSION

Wir arbeiten tagtäglich daran, die stabilsten, sichersten, hochwertigsten und langlebigsten Sicherheitsschuhe zu produzieren, die Mensch und Umwelt gleichermaßen schützen. Auf unserem Weg nach vorn haben wir im Jahr 2023 sechs strategische Ziele definiert. Wir haben diese Themenfelder mit Priorität verfolgt, da wir hier den größten Handlungsbedarf sahen, um unsere Vision zu verwirklichen.



ZIELE

1. QUALITÄT

Wir stellen qualitativ hochwertige Sicherheitsschuhe her, die höchsten Ansprüchen genügen. Jeder Schuh durchläuft strenge Kontrollen und Tests, um sicherzustellen, dass er robust, langlebig und komfortabel ist. Unser Fokus auf Qualität bedeutet, dass wir nur die besten Materialien verwenden und in jede Phase der Produktion größtmögliche Sorgfalt investieren.



2. BRAND AWARENESS

Wir sind die stärkste digitale Marke in der Schuhindustrie und steigern unsere internationale Bekanntheit kontinuierlich. Durch gezielte Marketingstrategien und eine starke Online-Präsenz bauen wir eine globale Gemeinschaft von zufriedenen Kund:innen auf. Unser Ziel ist es, weltweit als Synonym für Qualität und Innovation im Bereich Sicherheitsschuhe anerkannt zu werden.

3. INNOVATION

Die Chancen der Digitalisierung zu nutzen, ist aus unserer Sicht der beste Weg, um das maximale Potenzial im Bereich der Produktinnovation auszuschöpfen. In 2023 haben wir nicht nur

unsere Fuß-Scan-Technologie verbessert, sondern auch – unser Digitalisierungs-Highlight – die erste semi-orthopädische Einlegesohle entwickelt, die dank Smart Technology in unter vier Minuten an den individuellen Fuß angepasst wird: die ATLAS FIT Insole.

4. NACHHALTIGKEIT

Wir sind 2035 klimaneutral. Unser Engagement für Nachhaltigkeit zeigt sich in allen Aspekten unseres Geschäfts, von der Beschaffung umweltfreundlicher Materialien bis hin zur Implementierung energieeffizienter Produktionsprozesse. Wir arbeiten aktiv daran, unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und eine nachhaltige Zukunft zu sichern.

5. SERVICE

Wir stehen für besten Service, nah, kompetent und schnell. Unser engagiertes Kundendienstteam ist immer bereit, bei allen Anliegen zu helfen, und stellt sicher, dass Anforderungen zeitnah und effizient erfüllt werden. Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen und persönliche Beratung, um die Zufriedenheit unserer Kund:innen zu garantieren.

6. TECHNOLOGIE

Wir setzen auf neueste Technologien. Mit modernsten Produktionsmethoden und smarten Funktionen in unseren Produkten sorgen wir dafür, dass unsere Sicherheitsschuhe den Anforderungen der heutigen Arbeitswelt gerecht werden. Technologie ist der Schlüssel, um unsere Produkte ständig zu verbessern und den Arbeitsalltag sicherer und komfortabler zu gestalten.

UNSERE KERNWERTE



UNSER ANTRIEB

WARUM?

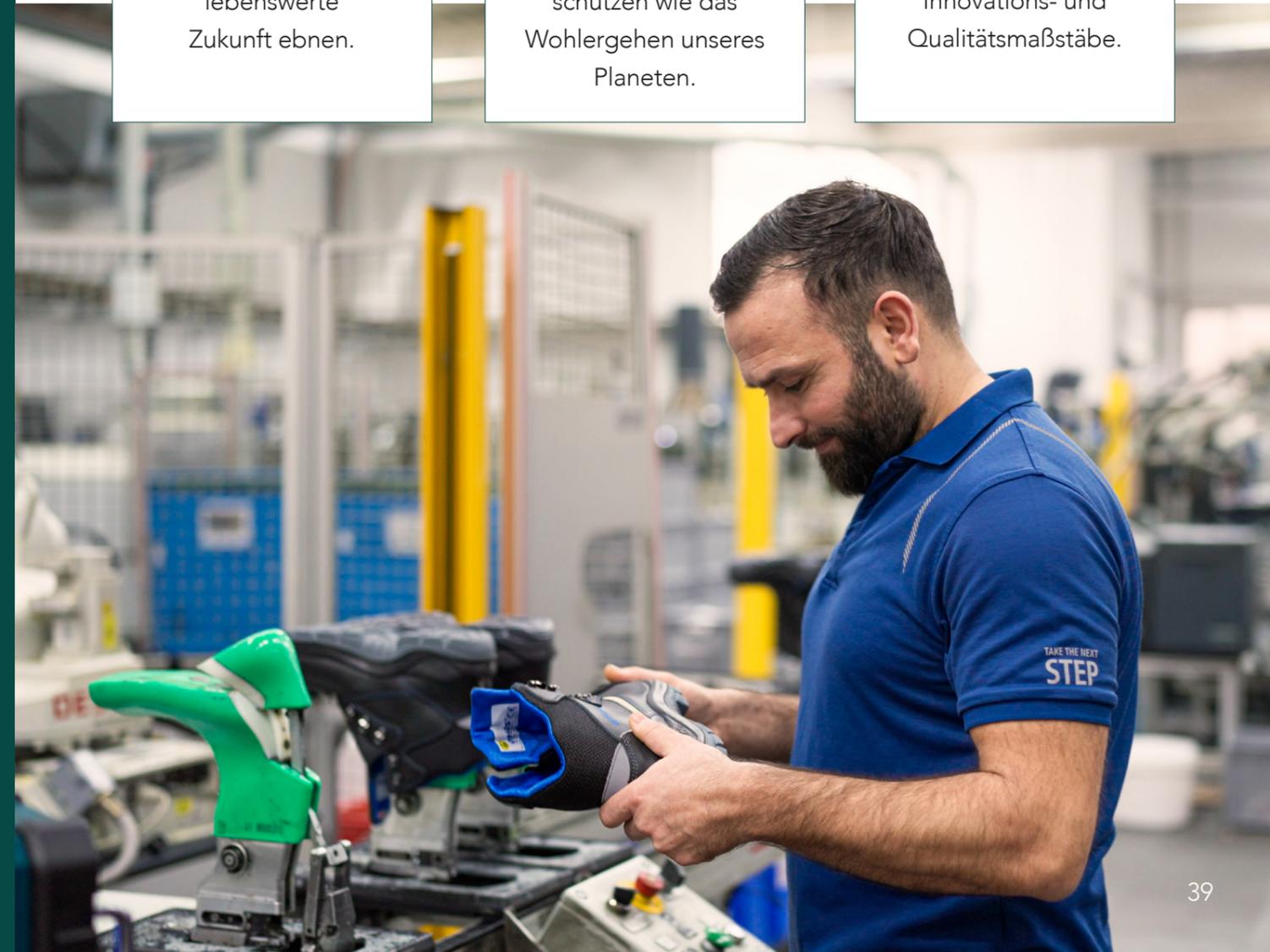
Wir wollen Menschen durch einen sichereren Arbeitsalltag den Weg in eine nachhaltig lebenswerte Zukunft ebnen.

WIE?

Wir erschaffen gemeinsam langlebige Produkte, die den Menschen und seine Gesundheit ebenso schützen wie das Wohlergehen unseres Planeten.

WAS?

Wir fertigen extrem stabile Sicherheitsschuhe höchster Innovations- und Qualitätsmaßstäbe.



UNSERE MOTIVATION

6 Ziele, 4 Säulen, 1 Mission:
Die nächsten grünen Schritte gehen

1

Environment
&
Sustainability

2

Material
&
Waste

3

People
&
Culture

4

Supply
Chain
Transparency

Basierend auf unserer Mission und unseren sechs strategischen Zielen 2023 – Qualität, Brand Awareness, Innovation, Nachhaltigkeit, Service und Technologie – leitet sich das für diesen CSR-Bericht wichtigste Thema ab: Wie wir es bei ATLAS im Jahr 2023 geschafft

haben, Nachhaltigkeit für alle Menschen im Unternehmen erlebbar zu machen und wichtige „Next Green Steps“ zu gehen. In der Unternehmens-DNA ist Corporate Social Responsibility schon lange verankert, denn wir leben seit jeher nach dem Motto:

Future is now. Schon heute zu verstehen, was die Themen von morgen sind, halten wir für elementar. Um den Schritt von einem dezierten Verständnis zu einer kraftvollen Umsetzung in die Tat zu gehen, haben wir uns 2023 Verstärkung geholt: Dank des CSR-Fo-

kus' unserer neuen CSR-Managerin Greta Sommer konnten wir in 2023 eine noch konkretere Nachhaltigkeitsstrategie entwickeln, die sich auf vier Säulen stützt.

QUALITÄT IST EIN WEGBEREITER FÜR NACHHALTIGKEIT

Gespräch mit CSR-Managerin Greta Sommer

Sie ist der Dreh- und Angelpunkt aller CSR-Aktivitäten bei ATLAS: Greta Sommer verantwortet als erfahrene Nachhaltigkeitsspezialistin den „Next Green Step“. Aufgrund der hohen Relevanz des Themas ist sie direkt an die Geschäftsführung angeschlossen, um ESG-relevante Impulse in sämtliche zentrale Entscheidungsfindungen einzubringen.

Greta, 2023 hast du bei ATLAS als neue CSR-Managerin angefangen. Was genau umfasst deine Rolle?

Meine Aufgabe bei ATLAS ist es, unsere nachhaltigen Bestrebungen in die Tat umzusetzen und auf das nächste Level zu heben. Dafür bin ich strategisch im Einsatz, beispielsweise wenn es um die Priorisierung von Plänen oder die CSR-Zielsetzung geht, aber auch operativ. Viele stellen sich mich als Einzelkämpferin vor, die sich tagtäglich ganz dem Thema Nachhaltigkeit verschreibt. Tatsächlich Sorge ich dafür, dass alle relevanten Abteilungen und Stakeholder im Unternehmen an einem Strang ziehen. Immer mit

dem Ziel: unser Sicherheitsschuhunternehmen nachhaltiger aufzustellen.

Was macht ein Unternehmen denn nachhaltiger?

Ein Unternehmen wird nachhaltiger, wenn es nicht nur nach grünen Insellösungen sucht, sondern an sämtlichen möglichen Stellschrauben dreht. Dazu gehört an allererster Stelle, ein nachhaltiges Mindset im Unternehmen zu verankern – in der Unternehmensführung, aber auch bei jedem und jeder einzelnen Mitarbeiter:in. Zweitens gilt es, die Absichten schnellstmöglich in die Tat umzusetzen. Wir möchten ein Unternehmen sein, das mit aktivem Handeln zu den SDGs der Vereinten Nationen beiträgt. Was meiner Erfahrung nach alle Unternehmen gemein haben, die im Bereich Nachhaltigkeit viel erreichen, ist, die Relevanz des Themas ganz oben im Unternehmen zu installieren und alle Mitarbeitenden auf die Reise mitzunehmen. Eingebunden zu werden und ein besseres Verständnis erhöhen die Bereitschaft, selbst mitzumachen und etwas



beizutragen. Die Arbeit an unserem Nachhaltigkeitsbericht betrachten wir nicht nur als pflichtbewusste Zusammenfassung von bereits Erreichtem, sondern vor allem als Spiegel und Wegweiser, wo wir uns noch weiterentwickeln können.

Was gehört bei ATLAS zum Bereich CSR?

Ein wichtiger Faktor für uns als Produzent von über 2,7 Millionen Paar Sicherheitsschuhen pro Jahr sind erneuerbare Energien in der Produktion. Die nachhaltige Rohstoffverwendung beschäftigt uns ebenfalls, insbesondere der Gebrauch von Rezyklaten sowie ein

potenzielles Rücknahmesystem. Die Lieferkettentransparenz ist extrem wichtig, um menschenunwürdige Arbeitsbedingungen konsequent auszuschließen – bei uns und unseren Lieferant:innen. Und last but not least: die hohe Qualität unserer Produkte.

Was genau hat Qualität mit Nachhaltigkeit zu tun?

Bei der Menge an Schuhen, die ATLAS absetzt, macht es einen massiven Unterschied, ob der Schuh lang getragen werden kann, oder ob er schnell kaputt geht und nachgekauft werden muss. Von der Materialauswahl bis hin zur Verarbeitung und Montage setzen wir deshalb voll auf Langlebigkeit und verantwortungsvollen Materialeinsatz. Qualität ist ein Wegbereiter für Nachhaltigkeit. Wir wollen weg von der „Wegwerfgesellschaft“. Anstatt uns kurzlebigen Trends zu unterwerfen, produzieren wir deshalb hochqualitative und ebenso klassische wie moderne Schuhe.

Hand aufs Herz: Auf welche große Frage im CSR-Bereich suchst du gerade noch eine Antwort?

Ganz ehrlich? Auf unzählige. Das ESG-Feld ist gigantisch und ich bin überzeugt: Wer schon heute das Gefühl hat, sein maximales Wirkungspotenzial entfaltet zu haben, hat etwas übersehen oder noch nicht genau genug hingeschaut. Eine große Herausforderung, an der ich gerade arbeite, ist nicht nur die Akzeptanz, sondern auch die Motivation der Menschen, Kraft und Ressourcen in den Bereich Nachhaltigkeit zu investieren. Das gilt für Unternehmen, aber auch für die Gesellschaft allgemein. Die Motivation zu erhöhen, erfordert viel Kommunikation, Diskurs und Aufklärung. Vor allem Letztere wollen wir mit unserer CSR-Berichterstattung vorantreiben.

UNSER FOKUS

zur Erreichung der Ziele

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung bis 2030 – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Diese Ziele bilden einen globalen Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Sie sind anwendbar auf die Aktivitäten verschiedener gesellschaftlicher Akteure und unterstützen, in Unter-Ziele geclustert, die soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit. Als Produktions- und Handelsunternehmen fokussieren wir uns auf die folgenden fünf Ziele, in deren Themenfeldern ATLAS die stärksten Spuren hinterlässt und zu deren Erreichen wir am meisten beitragen können.



Ziel 1 – Keine Armut

Sowohl als Arbeitgeber für unsere eigenen Mitarbeitenden als auch als Geschäftspartner zahlreicher Lieferant:innen tragen wir dazu bei, dass Arbeitsplätze geschaffen und Einkommen generiert werden. Dies fördert die Minderung von Armut und gleichzeitig die Steigerung von Wohlstand. Möglichkeiten zur Kinderbetreuung in Produktionen unserer größten Zulieferer ermöglichen insbesondere Eltern, trotz familiärer Verpflichtungen einer geregelten Arbeit nachzugehen und ein sicheres Einkommen zu erwirtschaften.



Ziel 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Als global tätiges Mittelstandsunternehmen schaffen wir immer wieder neue Arbeitsplätze, an denen menschenwürdige Arbeitsbedingungen eine Selbstverständlichkeit sind. Wir eröffnen Jobmöglichkeiten und geben jungen Menschen im Zuge einer Ausbildung oder eines dualen Studiums die Möglichkeit, in ihr Berufsleben zu starten.

Weil unsere Produkte unabhängig von externen Umständen immer gefragt sein werden, wächst unser Unternehmen auch in schwierigen Zeiten nachhaltig. Unsere innovativen und nachhaltig ausgerichteten Produktneuerungen tragen zur Ressourceneffizienz in der Produktion bei und damit zu einem nachhaltigen Wachstum in der Wirtschaft.



Ziel 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Wir treiben Innovationen voran, um kontinuierlich mehr nachhaltige Möglichkeiten zu finden, unsere Schuhe zu produzieren. Dies bezieht sich sowohl auf die Produktionsprozesse als auch auf Materialien, die wir einsetzen. Mit unserem neuen Recycling Safety Shoe haben wir bereits erste Erfolge gefeiert, die für uns Motivation und Ansporn sind, um mehr nachhaltige Materialien in immer größeren Teilen unseres Portfolios anzuwenden.



Ziel 12 – Nachhaltiger Konsum und Produktion

Wir haben schon viele Schritte unternommen, um unsere Produktion nachhaltiger zu gestalten. Hierzu gehören die Installation unserer Photovoltaik- und Solaranlagen, der verantwortungsbewusste Einsatz von aufgefangenem Regenwasser, die Verarbeitung von Lederresten aus der Produktion zu Trägerstoffen für Düngemittel sowie die Forschung an Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen. Die Wiederverwertung von PU-Produktionsresten in unserem eigens entwickelten Feststoffzudosierungsverfahren reduziert den Einsatz von Neumaterial und zeitgleich die entstehenden Abfallmengen.



Ziel 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

Als produzierendes Unternehmen tragen wir Verantwortung dafür, unseren CO₂-Fußabdruck so gering wie möglich zu halten und weiter zu senken, um negative Auswirkungen auf das Klima zu minimieren. Der Gebrauch von erneuerbaren Energien ist ein wichtiges Thema, dem wir uns schon länger verschrieben haben, wodurch wir unseren CO₂-Ausstoß maßgeblich verringern konnten. Unsere aktuellen und geplanten Aktivitäten – insbesondere im Bereich Ressourceneffizienz – helfen uns dabei, unseren Teil zum Klimaschutz beizutragen und gleichzeitig ein florierendes Unternehmen zu betreiben.

CODE OF

CONDUCT

Wir bei ATLAS tragen soziale Verantwortung für Menschen und Umwelt. Wir verpflichten uns zu einer fairen und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung durch die Einhaltung der Anforderungen, die auf den Grundsätzen der maßgeblichen internationalen Übereinkommen der „International Labour Organization (ILO)“, der „Universalen Deklaration der Menschenrechte“ und der „UN-Konventionen für Menschenrechte“ basieren.

Dieser Code of Conduct dient als verbindlicher Leitfaden für ethisches Verhalten und verantwortungsvolle Geschäftsmethoden. Unser Verhaltenskodex gewährleistet, dass alle Mitarbeitenden sowie unsere Geschäftspartner:innen in Übereinstimmung mit unseren hohen Standards und Werten handeln. Hierbei stehen der Schutz und die Förderung der Rechte aller Beschäftigten im Vordergrund.

Verbot von Kinderarbeit und Schutz junger Arbeitnehmer:innen

Wir setzen uns für die effektive Abschaffung von Kinderarbeit gemäß ILO-Übereinkommen 182 ein und erwarten dies auch von unseren Geschäftspartnern:innen. Das jeweilige gesetzliche Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung oder Arbeit, welches gemäß ILO-Übereinkommen 138 und ILO-Empfehlung 146 und der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen nicht unter dem Alter, in dem die Schulpflicht endet, und nicht unter 15 Jahren liegen darf, wird beachtet.

Verbot von Zwangs- oder Pflichtarbeit

Eine wirtschaftliche Tätigkeit auf Grundlage von Zwangs- oder Pflichtarbeit, Schuldknechtschaft oder Leibeigenschaft wird von ATLAS nicht akzeptiert. Dies umfasst jede Art von Arbeit oder Dienstleistung, die von einer Person unter Androhung einer Strafe verlangt wird und für die sie sich nicht freiwillig zur Verfügung gestellt hat (Einhaltung ILO-Übereinkommen 29, ILO-Übereinkommen 105 und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte).

Gesundheitsschutz und Sicherheit

Gültige lokale Vorschriften zu Arbeitsschutz, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie Gebäudesicherheit und Brandschutz werden eingehalten, um das Risiko von Unfällen und Berufskrankheiten auf ein Minimum zu reduzieren. Wo notwendig und angebracht, wird Arbeitnehmer:innen angemessene persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt. In un-

mittelbaren Gefahrensituationen haben die Beschäftigten das Recht und die Pflicht, ihren Arbeitsplatz unverzüglich und ohne Erlaubnis zu verlassen. Schutzbedürftige Personen wie jugendliche Arbeitnehmende, junge Mütter und Schwangere sowie Menschen mit Behinderungen werden besonders geschützt.

Vereinigungsfreiheit & Recht auf Tarifverhandlungen

Alle Mitarbeitenden von ATLAS sowie von Geschäftspartner:innen haben das Recht auf Vereinigung, offene Kommunikation, direkte Auseinandersetzung sowie humane und gerechte Behandlung gemäß ILO-Übereinkommen 87 (Vereinigungsfreiheit), ILO-Übereinkommen 98 (Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen) und ILO-Übereinkommen 135 (Arbeitnehmervertreter).

Verbot von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf

Jegliche Form der Diskriminierung, Ausschließung oder Bevorzugung hinsichtlich der Beschäftigung (einschließlich Einstellung, Gehalt, Lohnnebenleistungen, Beförderung, Disziplin, Kündigung oder Pensionierung), die aufgrund des Geschlechts, der Herkunft, der Religion, des Alters, einer Behinderung, der sexuellen Orientierung, der Nationalität oder sozialer oder ethnischer Herkunft vorgenommen wird und die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder die Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen, wird unterlassen.

Disziplinarmaßnahmen

Arbeitnehmende sind mit Würde und Respekt zu behandeln. Orientierung bietet dabei das Leitprinzip der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, die allgemeine Erklärung der Menschenrechte, der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte und der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte. Jegliche Form von unwürdiger Behandlung, Missbrauch, Belästigung und Einschüchterung sowie rechtswidrigen Strafen gegenüber Arbeitnehmenden ist untersagt und wird nicht geduldet. Etwaige Disziplinarmaßnahmen werden schriftlich und in einer für den:die Arbeitnehmende:n verständlichen Form niedergelegt.

Arbeitszeit

ATLAS sowie all unsere Geschäftspartner:innen halten sich an die jeweilige nationale Gesetzgebung, aktuelle Tarif- und Betriebsvereinbarungen und gängige Industrienormen zur Regelung der regulären Arbeitszeit, Pausenzeiten, Ruhetage und Überstunden. Ebenso wird das Recht der Arbeitnehmenden, ihr Beschäftigungsverhältnis unter Einhaltung der jeweiligen Kündigungsfrist zu beenden, geschützt. Unser Handeln richtet sich u.a. nach ILO-Übereinkommen 102 (Soziale Sicherheit – Mindestnormen), ILO-Übereinkommen 1 (Arbeitszeiten – Industrie) und ILO-Empfehlung 116 (Arbeitszeitverkürzung).

Vergütung

ATLAS sowie alle Geschäftspartner:innen von uns müssen mindestens die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften bzw. geltenden Tarif- und Betriebsvereinbarungen bzgl. Lohn und Lohnnebenleistungen sowie ILO-Übereinkommen 131 (Festlegung Mindestlohn) einhalten. Mindestlöhne werden nicht unterschritten. Löhne werden nicht zurückbehalten und regelmäßig in einer für den:die Arbeitnehmende:n geeigneten Form ausgezahlt. Lohnabzüge sind nur im gesetzlichen oder tarifvertraglichen Rahmen zulässig und sind auszuweisen. Die Beschäftigten werden regelmäßig über die Zusammensetzung ihres Arbeitsentgeltes informiert. Den Arbeitnehmenden werden verständliche Informationen über die wesentlichen Arbeitsbedingungen, einschließlich der Arbeitszeiten, Vergütung sowie Zahlungs- und Abrechnungsmodalitäten zur Verfügung gestellt. Abzüge von Löhnen sind keinesfalls als Disziplinarmaßnahme zugelassen.

Managementsystem

Wir haben ein Managementsystem eingeführt, das den Inhalt dieses Verhaltenskodex unterstützt. Auch Geschäftspartner:innen raten wir dazu. Es ist so konzipiert, dass die Einhaltung der geltenden Gesetze, Verordnungen und Kundenanforderungen in Bezug auf den Betrieb und die Produkte der Geschäftspartner:innen, die Einhaltung dieses Verhaltenskodex und die Erkennung und Minimierung betrieblicher Risiken hinsichtlich der von diesen Anforderungen erfassten Bereiche gewährleistet sind.

Umwelt

Unser integriertes Managementsystem umfasst auch die Zertifizierung gemäß ISO 14001. Dementsprechend verlangen wir auch von unseren Geschäftspartner:innen, dass sie über ein Umweltmanagementsystem oder eine entsprechende Norm verfügen. Eine externe Auditierung wird dringend empfohlen, ist aber nicht vorgeschrieben.

Ethik

Wir stehen für die Bekämpfung von Korruption und führen unser Geschäft ohne Anwendung korrupter Praktiken, einschließlich Bestechung öffentlicher oder privater Funktionsträger oder Zahlung von Schmiergeldern an derlei Personen. Wir handeln rechtmäßig und mit Integrität und halten die gesetzlichen Vorschriften zu lauterem Wettbewerb, des Kartellrechts und zu seriösem und wahrheitsgemäßem Marketing ein. Wir verpflichten uns zum ordnungsgemäßen Umgang mit Wettbewerbsdaten, geschützten Firmeninformationen und anderem geistigen Eigentum. Dieselben ethischen Praktiken, die wir in unserem Geschäftsgebaren anwenden, erwarten wir von unseren Lieferant:innen.



**Den kompletten
CoC finden Sie hier**

Kommunikation und Durchsetzung

Wir und unsere Geschäftspartner:innen beachten den Code of Conduct bei jedwedem Handeln. Wir erwarten von unseren Geschäftspartner:innen, dass sie ihre eigenen Stakeholder ermutigen, den Code of Conduct sinngemäß anzuwenden. Sie unterstützen ihre Partner:innen darin, ihrerseits ihre Lieferkette so zu gestalten, dass die Menschen- und Arbeitnehmendenrechte beachtet und die Arbeitsbedingungen kontinuierlich verbessert werden. Jeder wesentliche Verstoß gegen die genannten Verpflichtungen wird als Vertragsverletzung durch die Geschäftspartner:innen betrachtet. Wenn möglich, geben wir Geschäftspartner:innen die Gelegenheit, entsprechende Abhilfemaßnahmen durchzuführen.

WIR LERNEN VONEINANDER

Stakeholder Management

Je mehr Menschen ihre eigenen Erfahrungen und Qualifikationen zu einem Thema einbringen, desto mehr können wir als Unternehmen für unsere Lösungsansätze daraus ziehen. In manchen Teilen kann es sogar essenziell sein, dass verschiedene Menschen ihre Meinungen einbringen – vor allem, wenn sie in unsere Geschäftsaktivitäten involviert sind.

Unsere Stakeholder und Ihre Interessen sind seit Jahren wesentlicher Maßstab für unsere tägliche Arbeit. Im Rahmen unseres Managementsystems haben wir alle an unserem Unternehmen interessierten Parteien definiert. Die Ausrichtung an den Interessen dieser internen wie externen Stakeholder ermöglicht uns eine klare Zielrichtung.

Interne Stakeholder

- ATLAS-Arbeitnehmende, die durch interne Beteiligung und Kommunikation eingebunden werden
- Vertriebsgesellschaften



Externe Stakeholder

- Geschäftspartner:innen
- internationale, lokale und nationale Gemeinschaftsgruppen
- externe Berater:innen und Expert:innen
- internationale Organisationen mit Schwerpunkt auf Arbeitnehmendenfragen
- Gewerkschaften
- lokale und nationale NGOs
- Ministerien
- Industrieverbände
- Branchenverbände
- Versicherungen und Berufsgenossenschaften

Auszug aus dem ATLAS-Managementsystem bzgl. unserer Stakeholder



„ATLAS wäre nicht ATLAS, wenn Mitarbeitende nicht mitreden dürften.“

DOMINIK BERNDT

Betriebsratsvorsitzender

Wachstum entsteht nur, wenn alle, die Ideen für Verbesserungen haben, mitreden dürfen. Und Qualität und Nachhaltigkeit im Unternehmen kann nur umgesetzt werden, wenn alle an einem Strang ziehen. Aus diesem Grund holen wir uns regelmäßig aktiv Feedback von unseren Mitarbeitenden ein. Zum einen erfahren wir so, an welchen Stellen Potenzial für Optimierungen vorhanden ist, und zum anderen, wie wir ein noch besserer Arbeitgeber werden können. Gleichzeitig bereichern Mitarbeitende, die sich in ihrem Arbeitsalltag nicht regelmäßig mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen, das gesamte Unternehmen mit ihren objektiven und privaten Erfahrungen und daraus resultierenden Ideen.

„Mitarbeitende einzubeziehen sollte aus unserer Sicht etwas Natürliches in jedem Unternehmen sein, denn es führt nicht nur dazu, dass sie sich gesehen und gehört fühlen, sondern auch

zu einer gesteigerten Loyalität und Akzeptanz von Veränderungen im Unternehmen“, so Dominik Berndt, Vorsitzender des Betriebsrates.

Gemeinsam wachsen wir schneller und nachhaltiger.

In unserem täglichen Streben nach Verbesserung blicken wir jedoch nicht nur nach innen. Auch mit unseren externen Stakeholdern sind wir im ständigen Austausch bezüglich potenzieller Optimierungen. Das ist ein immer wiederkehrendes Wechselspiel: Unsere Partner:innen zeigen uns auf, in welchen Bereichen wir noch mehr tun können. Im Gegenzug geben wir Tipps und Verbesserungsvorschläge mit an die Hand, die wir für empfehlenswert halten. So stellen wir sicher, dass wir langfristig gemeinsam wachsen und unsere Nachhaltigkeitsziele fortlaufend anpassen und ergänzen.

7 WESENTLICHE THEMEN FÜR DIE NACHHALTIGKEIT

Unsere Wesentlichkeitsanalyse

Als „wesentlich“ definieren wir Bereiche oder Themen, die Herausforderungen für Umwelt und Menschen entlang unserer Wertschöpfung adressieren, die Hebel für eine nachhaltig positive Veränderung bieten, und die Chancen und Risiken für unser Geschäftsmodell und unsere Strategie mit sich bringen. Um diese wesentlichen Themen, auf die wir uns als Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit als Erstes fokussieren möchten, zu erarbeiten, haben wir mit unserem Unternehmensberater eine doppelte Wesentlichkeitsbetrachtung durchgeführt – auch in Vorbereitung auf die ab 2026 für uns relevante Berichtspflicht nach CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive). In beiden Analysen haben wir uns auf soziale, umweltbezogene und wirtschaftliche Aspekte konzentriert.

Zu Beginn der Materialitätsanalyse haben wir eine Liste potenziell relevanter Nachhaltigkeitsthemen und dazugehöriger Auswirkungen, Chancen und Risiken erstellt. Diese entstammen dem vorliegenden Managementsystem und wurden unter den Anforderungen und Standards der GRI überprüft.

Für die Outside-In-Analyse hat das Team die relevanten Nachhaltigkeitsthemen anhand der ESG-Kriterien definiert. Dabei halfen vor allem die langjährig identifizierten externen Umfeldfaktoren unseres Managementsys-

tems. Es erfolgte eine Priorisierung der Themen mit den gravierendsten Impacts, Risiken und Chancen für ATLAS von außen. Parallel erfolgte eine zweite umfassende Analyse, die sich darauf konzentrierte, welche wesentlichen Erwartungen unsere Stakeholder hinsichtlich unserer Nachhaltigkeitbemühungen an uns stellen.

In einer zweiten Analyse wurde die Bedeutsamkeit der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Organisation auf unsere Umgebung ermittelt. Auf Basis derer entstand eine Priorisierung jener Bereiche, in denen ATLAS die gravierendsten negativen Auswirkungen nach außen verursacht. Die aus beiden Analysen konsolidierten Themen wurden abschließend ein letztes Mal priorisiert und gemäß der Auswirkungsgrade abgestuft.

So resultierten aus unserer ersten doppelten Wesentlichkeitsanalyse insgesamt sieben Themen mit hoher Relevanz, die wir unseren vier Nachhaltigkeitssäulen zugeordnet haben. Eine weitergehende Analyse möchten wir 2024 vornehmen, vor allem um auch die europäischen Standards (ESRS) zu berücksichtigen. Wo Sie in diesem CSR-Bericht mehr zu dem jeweiligen Thema lesen können, erfahren Sie in der tabellarischen Übersicht.



Themen aus der Wesentlichkeitsanalyse	GRI-Anforderung	Kapitel im CSR-Report	Seite im Bericht
1. Klimawandel, Klimastrategie und -ziele & Klimaanpassungsmaßnahmen	GRI 305: Emissionen 2016	Environment and Sustainability - Corporate Carbon Footprint	S. 62 & 63
2. Kreislaufwirtschaft (Fokus auf eigenen Abfall in Form von PU-Resten sowie Wiederverwertung von gebrauchten Sicherheitsschuhen)	GRI 301-2: Materialien 2016	Material and Waste	S. 66
3. Nachhaltiges Bewusstsein der Mitarbeitenden schulen/stärken	GRI 404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	People and Culture	S. 74
4. Unternehmenskultur und wertschätzende Zusammenarbeit	-	People and Culture	S. 74
5. Lieferant:innenmanagement	GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	Supply Chain Transparency	S. 86
6. Verbraucher:innen/Kund:innengesundheit und Kund:innensicherheit	GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit	Mission und Strategie	S. 36
7. Arbeitsorganisation und Digitalisierung	-	Products and Technology	S. 20

VIER STARKE SÄULEN



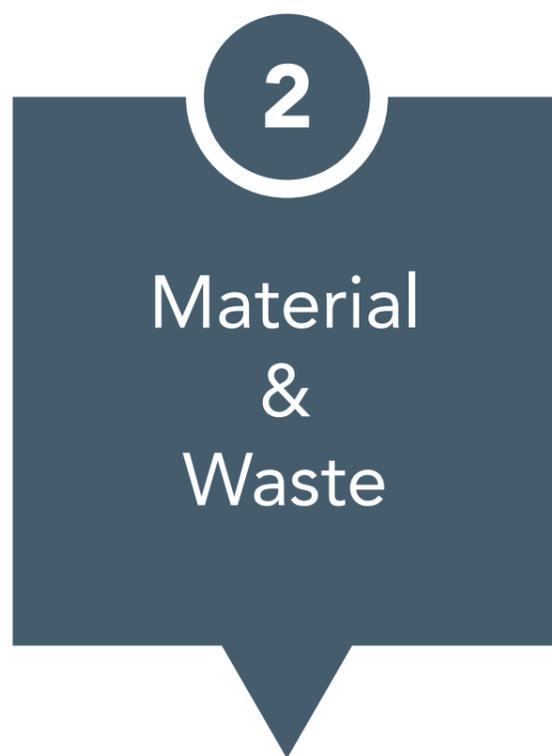
Das Fundament unserer Strategie

Um unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen strategisch in einem System zu ordnen, haben wir sie in vier Säulen sortiert. Diese vier Säulen bilden die Grundpfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie.

Auf den folgenden Seiten beschreiben wir die einzelnen Säulen und die zugehörigen Maßnahmen detailliert.



Wir verpflichten uns dazu, unsere Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern und unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren, um unsere unternehmerische Verantwortung gegenüber der Umwelt im Rahmen unserer CSR-Initiativen zu erfüllen.



Im Rahmen unserer CSR-Strategie streben wir an, einen bedeutenden Anteil der in unserer Schuhproduktion verwendeten Rohmaterialien aus nachwachsenden Quellen zu beziehen. Dies soll dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Ressourcen zu verringern und den Einsatz nachhaltigerer Materialien zu fördern.



Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück unseres Unternehmens. Gemeinsam setzen wir uns mit Leidenschaft für soziale Verantwortung ein, um einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten.



Mit der Herstellung unserer Sicherheitsschuhe in unseren Produktionsstätten in Brasilien und Deutschland haben wir einen großen Teil unserer Lieferkette in den eigenen Händen. Mit unseren Lieferanten in Brasilien und Europa haben wir langjährige Geschäftsbeziehungen und schaffen so zudem Transparenz und Vertrauen.



ENVIRONMENT & SUSTAINABILITY

Energie | Mobilität | Wasser

Unter unserer ersten Säule „Environment & Sustainability“ fassen wir sämtliche Gebiete zusammen, die umweltverbundenen Ressourcenverbrauch betreffen: Im Fokus stehen unser Energiemanagement, Maßnahmen im Bereich Mobilität und die verantwortungsvolle Wassergewinnung und -nutzung. Im Folgenden geben wir einen Eindruck unseres Status Quo und zeigen auf, welche Pläne und Ziele wir für die Zukunft anstreben.

Eigenerzeugung durch Photovoltaik-Anlagen

654.258 kWh

- ▶ davon Eigennutzung: **579.914 kWh**
- ▶ davon Einspeisung ins Stromnetz: **74.371 kWh**

Prozentualer Eigenbedarf

18%

Fahrzeuge im Fuhrpark



69

▶ davon Voll-E-Fahrzeuge:

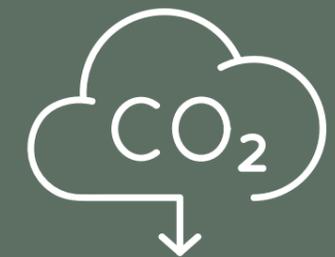
4

▶ davon Hybrid-Fahrzeuge:

14

Energieverbrauch Strom

3.202.395 kWh



Energieverbrauch Erdgas

779.627 kWh

Wasserverbrauch

1.656 l

Fahrzeuge hybrid+vollelektrisch

26,09%



ENERGIE-MANAGEMENT

Als produzierendes Gewerbe gehört Energie zu unseren meistgenutzten Ressourcen, die den größten Einfluss auf die Umwelt nehmen. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, sowohl Energie einzusparen als auch von alternativen Energiequellen Gebrauch zu machen, um den notwendigen Ressourceneinsatz nachhaltig aufzustellen.

ATLAS ist eine stark wachsende Marke. Wir haben unseren Hauptstandort in Dortmund konsequent erweitert, sowohl technologisch als auch baulich. Bei dem Einsatz neuer Maschinen und Technologien steht die Berücksichtigung der Energieeffizienz an erster Stelle. Alle unsere Gebäude und Produktions- und Logistikhallen sind mit modernster LED-Technik ausgestattet.

Im Jahr 2020 ist nach 18 Monaten Bauzeit eine **3.500 m²** große Produktions-

und Logistikhalle nach dem neuesten Stand der Technik entstanden. Ein besonderes Augenmerk wurde auf den nachhaltigen Betrieb des Gebäudes gelegt. Das gesamte Regenwasser der Dachflächen wird aufgefangen und für den Betrieb der WC-Einheiten genutzt. Die Sonnenergie wird mittels **Photovoltaik** in elektrische Spannung umgewandelt und kann so den gesamten Strombedarf des Gebäudes abdecken. Die Heizungsanlage basiert auf modernster Wärmepumpentechnik. Zwei Luft- und vier Sole-Wärmepumpen in Verbindung mit 48 Solarmodulen garantieren einen Heizbetrieb ohne fossile Brennstoffe.

Unser wichtigster Beitrag, um den Bezug externer traditioneller Energie zu reduzieren, ist die Erzeugung von eigenem Strom durch unsere Photovoltaikanlage. Die Installation unserer Photovoltaikanlage auf

den Dächern unserer Produktions- und Bürogebäude am Standort Dortmund erfolgte im Jahr 2020 und wurde im Jahr 2022 von 530 kwp auf 746,82 kwp ausgebaut. Im Jahr 2023 haben wir so etwa **654.285 kWh** Strom produziert, und damit rund 18 % unseres Energiebedarfs selbst erzeugt.

Den Überschuss speisten wir in das lokale Netz ein. Bis 2028 streben wir an, 50 % unseres CO₂-Ausstoßes eigenständig zu kompensieren, bis 2035 die vollen 100 %.

Bei der Produktion der ATLAS-Polyurethan-Laufsohlen werden die Sohlenformen für den Anschäumprozess vorgeheizt. Dies erfolgt in der Schuhindustrie konventionell mittels eines thermischen Öls, welches durch einen elektrischen Durchlauferhitzer fließt und dann in die Form geleitet wird. ATLAS hat gemeinsam mit einem deutschen Her-

steller für **Solartechnik** eine individuelle und einzigartige Lösung erarbeitet, wodurch der Stromverbrauch gesenkt und die Umwelt nachhaltig geschont wird. Hierfür wurden auf dem Produktionsdach insgesamt **300 m²** Solarpaneele montiert, welche mit einem Trägermedium durchströmt werden.

Dieses Trägermedium wird bereits durch geringe Sonneneinstrahlung auf bis zu 100 °C erhitzt und dann einem Wärmespeicher zugeführt. Dieser Wärmespeicher wiederum ist mit unseren Produktionsmaschinen verbunden und heizt nun direkt den Wärmetauscher des Thermoöls an der Maschine. Die benötigten 60 °C Vorlauftemperatur können somit – auch aufgrund des Wärmespeichers – 24 Stunden lang an die Maschinen abgegeben werden.



ATLAS-HEADQUARTER IN DORTMUND

CORPORATE CARBON FOOTPRINT



Als weiteres wesentliches Thema betrachtet ATLAS neben den Treibhausgasemissionen an den eigenen Standorten die Emissionen, die entlang der gesamten Wertschöpfungskette entstehen. Insbesondere die Reduktion von Emissionen in vor- und nachgelagerten Prozessen des Unternehmens-Scope-3 kann einen maßgeblichen Beitrag zur Dekarbonisierung leisten.

Erstmals für das Jahr 2023 haben wir einen umfassenden, zertifizierten Corporate Carbon Footprint unseres Unternehmens erstellt. Grundlage der Berechnung ist der Corporate Accounting and Reporting Standard des Greenhouse Gas Protokolls. Im Bilanzierungsrahmen wurde der „Operational Control“, Ansatz als Konsolidierungsansatz gewählt. Die operative Systemgrenze beinhaltet Scope 1, Scope 2 und Scope 3 im Berichtszeitraum 01.01.2023 - 31.12.2023.

Bei der Auswahl der zu bilanzierenden Emissionsquellen wurden alle Grundvorgaben des Corporate Accounting and Reporting Standard des Greenhouse-Gas-Protocol berücksichtigt:

SCOPE 1 umfasst alle direkten Treibhausgas-Emissionen, wie direkt im Unternehmen verbrauchte Primärenergieträger (Erdgas, Heizöl, Benzin, Diesel etc.).

SCOPE 2 umfasst die indirekten Treibhausgas-Emissionen, die aus der Erzeugung der

von dem Unternehmen beschafften Energie resultieren, wie durch das Unternehmen verbrauchte Sekundärenergieträger (Strom, Fernwärme, Dampf, Kühlungsenergie etc.).

SCOPE 3 umfasst sonstige indirekte Treibhausgas-Emissionen, die schwerpunktmäßig mit den Unternehmenstätigkeiten verbunden sind. Sie treten in den vor- und nachgelagerten Lieferketten des Unternehmens auf. Scope 3-Emissionen stellen immer auch Scope 1- und Scope 2-Emissionen eines anderen Emittenten dar.

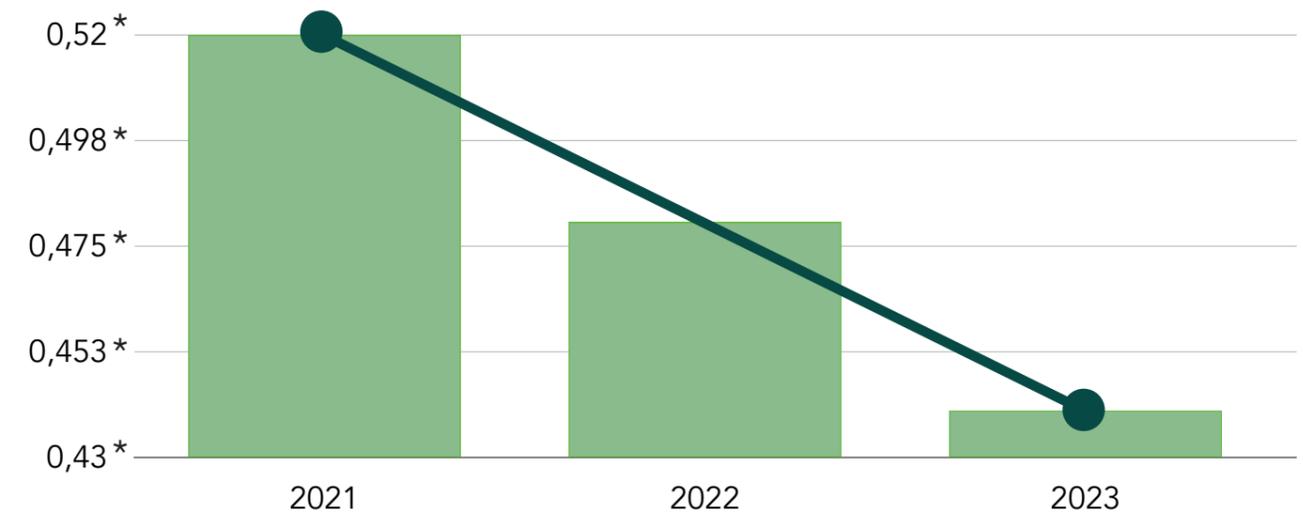
Die Zuordnung der Emissionsquellen erfolgte nach dem Operational Control-Ansatz des Greenhouse Gas Protocol. Die zu Grunde gelegte Methodik zur Berechnung und Erstellung des Carbon Footprint durch die Green Vision Solutions GmbH wurde durch den TÜV Rheinland geprüft und zertifiziert.



Wir arbeiten bereits langjährig an der Reduzierung unserer Emissionen in Scope 1 und Scope 2. Die Hebel innerhalb des eigenen Unternehmens zu nutzen und unsere Strategie in der Säule Environment & Sustainability immer weiter zu differenzieren, ist Kernbestandteil unserer täglichen Arbeit, um Primärenergien einzusparen.

ATLAS KENNZAHLEN IM DREIJAHRVERGLEICH

SCOPE 1 & SCOPE 2



*kg CO₂ pro verkauftes ATLAS-Paar im Durchschnitt

Im Bereich der Scope 3-Emissionen liegen die wesentlichen Emissionen unseres Unternehmens in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Als Schuhhersteller mit einem großen Portfolio an hochwertigen Lederprodukten stehen wir vor deutlichen Herausforderungen. Die Eigenschaften dieses natürlichen Produktes sind einzigartig und aus dem Arbeitsalltag vieler Menschen nicht wegzudenken. Dem gegenüber stehen die Emissionen, die durch Rinderzucht und-

haltung und deren Wertschöpfungsprozess entstehen. Wir verwenden nur Leder aus von der Leather Working Group (LWG) zertifizierten Betrieben, um die Belastungen für Umwelt und Natur möglichst gering zu halten. Aus Nachhaltigkeitsgründen setzen wir zudem zunehmend auf alternative Materialien und forschen kontinuierlich an ressourcenschonenden Lösungen, um die CO₂-Emissionen deutlich zu senken.



UNSERE ZIELE

Strategisches Ziel

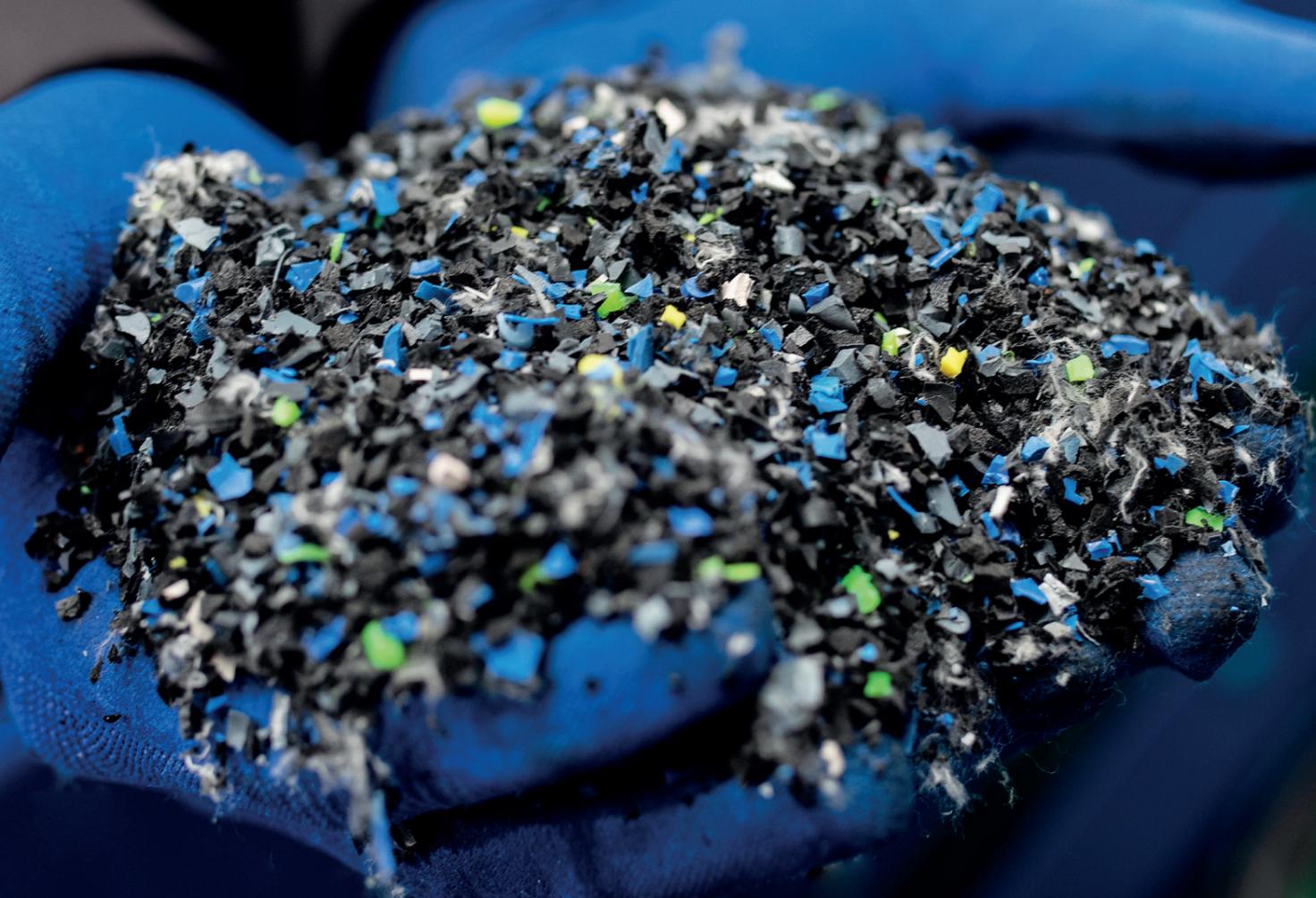
CO₂ - Emissionen | Reduktion & Kompensation in Scope 1 & 2

Bis 2028	50 %
Bis 2035	100 %

Teilziele/Maßnahmen

Bis 2024	Ermittlung des Carbon Footprints
Bis 2024	Einsatz von 100 % CO ₂ -neutralem Strom für unsere Produktion durch Bezug von CO ₂ -neutralem Strom
Bis 2024	Pflanzung von 30 Laubbäumen am Standort Dortmund und Förderung von heimischen Insektenpopulationen
Bis 2025	Verstärkter CO ₂ -freier Transport durch erneuerte Verträge mit unseren Transportdienstleister:innen bezüglich der Umstellung auf CO ₂ -neutralen Transport
Bis 2025	Ersatz fossiler Brennstoffe für Heizungsanlagen durch die Installation von Luft-Wärmepumpensystemen
Bis 2026	Pflanzung von regionalen Mischwäldern in PEFC-zertifizierten Forstbetrieben im Umkreis von 50 Kilometern
Bis 2028	100 % der PKW-Flotte besteht aus Hybrid- oder vollelektrischen Fahrzeugen. Bei sämtlichen neuen Fahrzeugen stellen wir um auf E-Mobilität. Ausbau der Ladeinfrastruktur am Standort Dortmund mit Supercharger und Lademanagement für E- und Hybrid-Autos.





MATERIAL & WASTE

Auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Unsere zweite Säule der Nachhaltigkeit umfasst sämtliche Aktivitäten rund um den verantwortungsvollen Materialeinsatz, den Umgang mit Produktionsresten sowie unsere Maßnahmen zur Wiederverwendung und -verwertung von Abfällen oder Produktteilen – auf dem Weg zu einer Produktion, die möglichst wenig neue Ressourcen erfordert.

Abfallaufkommen

722 t

Verwertungsquote

30,23%

Wiederverwendungsquote
Transportverpackungen

83,05%

Lederreste in Brasilien
mit Ilsa wiederverwendet

155 t

Recycling Safety Shoe

▶ PET-Upper:

92%

▶ Zudosierte Feststoffe

20%



60.000

recycelte
Einlegesohlen vertrieben

▶ aus 86% recyceltem Ecofoam

NACHHALTIGE MATERIALIEN

Für unsere über **450** verschiedenen Modelle ist eine Vielzahl an Materialien im Einsatz, die entweder bereits nachhaltig durchdacht sind, oder die wir aktuell durch nachhaltigere Lösungen ersetzen.

Eines der am häufigsten eingesetzten Materialien ist Mesh, das sowohl als Obermaterial als auch für das Innenfutter verwendet werden kann. Hier greifen wir ausschließlich auf Materialien zurück, die OEKO-TEX® STANDARD 100-zertifiziert sind.

Besonders stolz sind wir auf einen Meilenstein, den wir im Jahr 2023 erreichen konn-



Recycling Safety Shoe

ten: Wir haben Nachhaltigkeit durch unseren ersten ganzheitlich nachhaltig gedachten Recycling Safety Shoe erstmalig im Produktportfolio anfassbar gemacht. Das Obermaterial des RUNNER 75 besteht zu **92%** aus wiederverwerteten PET-Flaschen. Das Material nennt sich REPPEVE®-Polyester und wird bereits von zahlreichen namhaften Brands genutzt. Um REPPEVE®-Polyester herzustellen, werden gesammelte Kunststoffflaschen und postindustrielle Abfälle zerkleinert, gemahlen, gewaschen und zu hochwertigen Flocken verarbeitet. Diese Flocken werden zu flüssigem Polymer geschmolzen und durch winzige Öffnungen in einer Spinndüse extrudiert, wobei Filamente entstehen, die die REPPEVE®-Faser bilden. Das Unternehmen Unifi spinn die Faser zu Garn, aus dem ein Stoff gewoben wird – das REPPEVE®-Polyester, das wir für den Schaft unseres Recycling Safety Shoe verarbeiten. In einem umfassenden Prozess werden wir regelmäßig mit dem U Trust®-Zertifikat ausgezeichnet, das uns den Einsatz von REPPEVE®-Material bestätigt.

Bei der Herstellung der Zwischensohle in der Direktbesohlungsanlage entstehen Produktionsabfälle. Diese PU-Reste fangen wir auf,



RECYCLING-PROZESS



granulieren sie und führen sie wieder dem Produktionskreislauf zu. **20%** der Zwischensohle des Recycling Safety Shoe bestehen aufgrund dieses Prozesses aus zudosierten Feststoffen. Wir nennen dieses Verfahren Feststoffzudosierung.

Bei der Zwischensohlenherstellung eines einzelnen Schuhs können wir also ein Fünftel an Primärmaterialien einsparen und so den Rohstoffeinsatz (Polyol und Isocyanat) reduzieren. Wo ATLAS Erfolge erzielt, achtet das Unternehmen immer darauf, dessen Mehrwert an so vielen Stellen und Schritten der Wertschöpfungskette wie nur möglich einzusetzen.



Granulierte PU-Reste



Klima Komfort Insole

Produktinnovationen zur Vermeidung von Ressourcenverbrauch

Das REPPEVE®-Obermaterial wird aus diesem Grund zukünftig in allen Modellen der RUNNER S1P-Serie adaptiert, um auf recyceltes Material umzustellen. Auch die ATLAS Klima Komfort Einlegesohle wurde in 2023 auf Recycling-Material umgestellt. Somit können wir zukünftig 60.000 Einlegesohlen des RUNNER 75 aus recycelten Materialien produzieren.

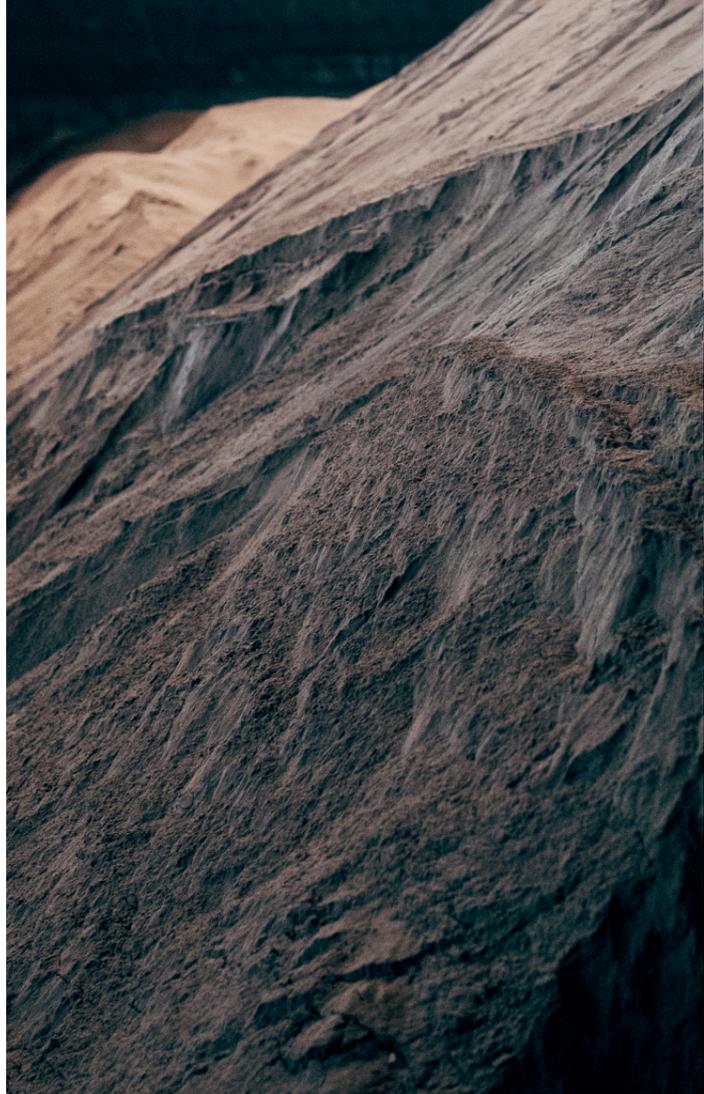
WIEDER- VERWERTUNG & RECYCLING

Als produzierendes Unternehmen sind wir uns der Mengen an Abfall bewusst, die bei der Produktion unserer Schuhe anfallen – in 2023 waren das 722,11 Tonnen. Wir vermeiden Abfall in besonderem Maße, indem wir drei Grundsätzen folgen:

- 1. Wir kaufen nur das Material ein, das wir tatsächlich benötigen, um unnötige Materialreste vermeiden.**
- 2. Wir investieren in technologisch hochwertige Zuschneidemaschinen, die keine unnötigen Reste produzieren.**
- 3. Wir finden Wege, Produktionsreste, die nicht zu vermeiden sind, soweit es geht wiederzuverwerten.**

Ein Beispiel für letzteren Prozess ist der Umgang mit Lederresten. Beim Zuschneiden der Lederteile für die Schuhe fallen Reste an, die früher als Abfallstoffe beseitigt wurden. Seit 2016 werden diese Lederreste in Kooperation mit der Organisation ILSA zerkleinert, gesäubert und als Trägersubstanz für Düngemittel verwendet.

Seit siebzig Jahren unterstützt ILSA so viele landwirtschaftliche Betriebe weltweit, um ihre Erträge zu verbessern. Im Jahr 2023 konnten wir in Zusammenarbeit mit ILSA und unserer Tochterfirma in Brasilien insgesamt **155 Tonnen** Lederreste zu Düngemittelträgermaterial verarbeiten und damit Neumaterial einsparen.



**MPU®-Cutter granuliert
MPU®-Reste zur
Wiederverwertung**

An unserem Hauptstandort in Dortmund verwerten wir PU-Reste aus unserer eigenen Produktion wieder, indem wir sie granulieren und dem Zwischensohlenmaterial unseres Recycling Safety Shoes zuführen. So konnten wir das Abfallaufkommen der Produktionsabfälle zu **34,42%** heraustrennen und zur Wiederverwertung bereitstellen. Es bestehen bereits Pilotprojekte mit Abnehmern, die das PU-Granulat in noch größerem Umfang für ihre Produkte weiterverwenden können.

WIEDER- VERWENDUNG

Nachhaltig agieren wir auch, indem wir Materialien mehrfach verwenden. Sämtliche Schäfte werden von unserem Tochterunternehmen ATLAS Brasil in Kartongen verpackt und an unsere Produktionsstätte in Dortmund gesendet. Anstatt diese Kartongen nach der Produktentnahme zu entsorgen, werden sie gefaltet und intern weitergereicht. So können sie als Kartongen für den Versand der fertigen Schuhe an unsere Endkunden noch einmal verwendet werden, was zu einer Wiederverwertungsquote von **83%** unseres gesamten Verpackungsmaterials führt.

**Anzahl an wiederverwendeten
Kartongen 2023: 169.227**



**Lederreste werden zu
Düngemittelträgermaterial
verarbeitet**



UNSERE ZIELE

Strategisches Ziel

- Bis 2028** 30 % der eingesetzten Rohmaterialien für die Schuhproduktion von nachwachsenden Rohstoffen oder Rezyklaten
- Bis 2035** 50 % der eingesetzten Rohmaterialien für die Schuhproduktion von nachwachsenden Rohstoffen oder Rezyklaten

Teilziele/Maßnahmen

- Bis 2025** Forschung & Entwicklung zu Materialien nachwachsender Rohstoffe, sowohl Obermaterialien als auch Sohlenmaterialien
- Bis 2025** Einführung weiterer Recycling-Sicherheitsschuh-Modelle
- Bis 2028** Reduzierung von Produktionsabfällen durch technische Maßnahmen
- Bis 2028** Rezyklat- oder Rohstoffgewinnung aus eigenen Produktionsresten für Drittverwerter, mit gleichzeitiger eigener Abfallreduktion
- Bis 2028** Einführung eines Rücknahmesystems für gebrauchte Sicherheitsschuhe und daraus folgende Rezyklat- oder Rohstoffgewinnung für die eigene Fertigung und Drittverwerter





Mitarbeiter:innen

287

▶ davon männlich: 175
▶ davon weiblich: 112



▶ Vollzeit-Angestellte:

268

▶ davon männlich: 173
▶ davon weiblich: 95

▶ Teilzeit-Angestellte

19

▶ davon männlich: 2
▶ davon weiblich: 17

Nationalitäten

21

Weiterbildungs-
stunden

> 2.500

Mitarbeiter:innen
in unseren weltweiten
Produktionsstätten:

1.487

PEOPLE & CULTURE

*Die Gesundheit der
Gesellschaft im Mittelpunkt*

Für uns sind die Mitarbeitenden das Herz des Unternehmens, denn sie sind es, die tagtäglich unsere Mission vorantreiben. Als Familienunternehmen ist es uns nicht nur wichtig, ein guter und verlässlicher Arbeitgeber zu sein, sondern auch ein starker Partner für all jene Menschen, mit denen wir in Kontakt stehen: unsere Kund:innen, Händler:innen, Endkonsument:innen und Lieferant:innen. In unserem Code of Conduct haben wir zudem die Werte und Regeln festgelegt, die für unser Handeln Priorität haben.



ATLAS WERKSELF



ZUMBAKURS BEI ATLAS

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Als Sicherheitsschuhhersteller ist uns die Sicherheit unserer Mitarbeitenden ein besonderes Anliegen. Wir unternehmen sämtliche Bemühungen, um sie in ihrem Arbeitsalltag zu schützen, Risiken zu minimieren und ihnen das notwendige Wissen zu vermitteln, das sie ihre Arbeit gut und sicher bestreiten lässt.

Ebenso ist uns die Förderung und Gesunderhaltung unserer Mitarbeiter:innen ein oberstes Anliegen. Zum Gesundheitsmanagement unseres Unternehmens gehört unter anderem das Angebot, die Haltung und das ergonomische Sitzen und Stehen zu verbessern. Zu diesen Zwecken steht Mitarbeitenden ein Übungsgerät zur Verfügung. Sämtliche Arbeitsplätze richten wir mit besonderem Augenmerk auf Ergonomie und die körperliche Gesundheit ein. Die Versorgung am Standort mit frischem Obst, Kaffee

und Wasser ist für uns selbstverständlich. Wir glauben, dass ein gesundes Arbeitsumfeld entscheidend für die Zufriedenheit und Produktivität unseres Teams ist. Unser Ziel ist es, eine Kultur zu schaffen, in der sich jede:r Mitarbeiter:in geschätzt und unterstützt fühlt.

Den Zusammenhalt bei der Arbeit stärken wir, indem wir den Team Spirit erhöhen. Wir veranstalten regelmäßig Mitarbeitenden-Events, bei denen alle zusammenkommen, um einander besser kennenzulernen, was die Atmosphäre im Arbeitsalltag verbessert. Um den Austausch und die Vernetzung unter den Kolleg:innen zu fördern, haben wir die Mitarbeitenden-App IK-up entwickelt, dessen Newsfeed wir kontinuierlich mit Neuigkeiten und aktuellen Informationen aus dem Unternehmen füttern, was das Gemeinschaftsgefühl im Unternehmen weiter stärkt.

UNSER BESCHWERDEMECHANISMUS

Weil offene Kommunikation ein Schlüssel zur gesunden Zusammenarbeit ist, ermutigen wir dazu, etwaige Schwierigkeiten direkt anzusprechen, um sie gemeinsam aus der Welt zu räumen. Dies geschieht entweder direkt oder mit Zuhilfenahme interner Vermittler:innen. Unseren Code of Conduct haben wir nach unseren Werten gestaltet, und die Erwartung klar kommuniziert, dass sich alle Mitarbeitenden nach ihm richten. Sollte dies einmal nicht gelingen, besteht sowohl für Mitarbeitende als auch für externe Partner:innen die Möglichkeit, unseren hauseigenen Beschwerdemechanismus in Anspruch zu nehmen. Darüber können Beschwerden zu schwerwiegenden Verstößen gegen gesetzliche und unternehmensinterne Regeln aus folgenden Themengebieten eingereicht werden:

- **Korruption/Bestechung**
- **Wettbewerbsdelikte/Verstöße gegen Kartellrecht**
- **Diebstahl/Betrug**
- **Verstöße gegen Datenschutzvorgaben**
- **Diskriminierung/Belästigung/Mobbing**
- **Geldwäsche**
- **Interessenkonflikte**
- **Menschenrechte/Arbeitsschutz/Arbeitssicherheit**

Der Mechanismus ist an die ATLAS-Website angedockt, auf der Hinweise auf potenzielle Compliance-Verstöße anonym eingereicht werden können. Die Meldungen werden automatisch an einen externen Ombudsmann weitergeleitet, der die Beschwerden auf ihre Glaubwürdigkeit überprüft. Sollte es erforderlich sein, nimmt er Kontakt zur meldenden Person auf, um weitere Informationen einzuholen. Auf Wunsch der betreffenden Person organisiert er anschließend ein gemeinsames Gespräch mit allen relevanten Beteiligten. Die Mitarbeitenden wurden über diesen Beschwerdemechanismus postalisch unterrichtet, im Jahr 2023 sind über diesen Kanal jedoch keine Beschwerden eingegangen. Auch weiterhin werden wir in Personalgesprächen und unserer Mitarbeitenden-App auf den Beschwerdemechanismus aufmerksam machen.

Link zum anonymen Meldekanal:



www.atlasschuhe.de/hinweisgebersystem.html



CHANCENGLEICHHEIT & AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, allen Mitarbeitenden die gleichen Chancen zu ermöglichen und Talente zu fördern – unabhängig von sekundären Eigenschaften wie Nationalität, Geschlecht, Religion, Alter, Behinderungsstatus, sexueller Orientierung und sozialer oder ethnischer Herkunft. Wir stehen uneingeschränkt für Chancengleichheit. Dass diese auch genutzt wird, spiegelt sich vor allem in dem hohen Anteil an Mitarbeitenden wider, die schon sehr lange bei uns arbeiten – teils über 30 Jahre – und sich in verschiedenen Rollen immer weiterentwickelt haben.

Unser Unternehmen legt großen Wert auf Chancengleichheit und bietet allen Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, ihre beruflichen Ziele zu erreichen. Besonders stolz sind wir auf die Erfolgsgeschichten unserer langjährigen Mitarbeiterinnen, die ihre Karrieren bei uns gestartet und sich kontinuierlich weiterentwickelt haben.

Maren Uhe, die nach ihrer Ausbildung vor 29 Jahren bei uns begann und mittlerweile zur Geschäftsführung gehört, sagt: „Die Unterstützung und Flexibilität, die ich hier erfahren habe, haben es mir ermöglicht, sowohl beruflich als auch privat zu wachsen. Nach meiner Elternzeit konnte ich meine Karriere nicht nur aufrechterhalten, sondern weiter ausbauen.“

Ähnlich positiv äußert sich Justyna von Prodzinski, die ihre Karriere in der Finishing-Ab-

teilung begann und inzwischen Produktmanagerin ist: „Die Möglichkeiten, die ich hier bekommen habe, sind großartig. Ich konnte mich sowohl beruflich als auch persönlich weiterentwickeln und habe das Gefühl, dass meine Arbeit wirklich geschätzt wird. Die Unterstützung und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, haben mir geholfen, meine Fähigkeiten voll auszuschöpfen und in meiner Rolle erfolgreich zu sein.“



Maren Uhe



Justyna von Prodzinski

Diese Beispiele verdeutlichen unser Engagement, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das sowohl die persönliche als auch die berufliche Entwicklung fördert. Wir glauben daran, dass Vielfalt und Chancengleichheit entscheidend für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens sind.

Wir bieten verschiedene Arbeitsmodelle an, sodass Mitarbeitende unabhängig von ihrem Lebensmodell ihr Potenzial bei uns entfalten können. Diese beinhalten Teilzeit-Modelle, mobiles und flexibles Arbeiten sowie Ausbildungsplätze und duale Studienplätze. Unser Lieferant ATLAS Brasil hat einen betriebseigenen Kindergarten, wodurch Eltern ihrer Arbeit unbesorgt nachgehen können, während sie ihre Kinder sicher betreut wissen.



WIR HELFEN

Unterstützung in Notsituationen



RTL-SPENDENMARATHON 2023

Als Familienunternehmen in fünfter Generation sind wir in unserer Heimatstadt Dortmund tief verwurzelt. Wir nehmen unsere Verantwortung als wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftstreiber der Region wahr, indem wir etwas zurückgeben.

Dies haben wir auch in 2023 mit Sach- und Finanzspenden an lokale Organisationen wie den Dortmunder Tafel e.V., den Kinderlachen e.V., den Zoo Dortmund und an lokale Werkstätten getan. Auf nationaler Ebene haben wir uns durch finanzielle Zuwendungen an die Ukraine-Hilfe und durch unsere Unterstützung des RTL-Spendenmarathons 2023 engagiert. Hier hat ATLAS-Markenbot-

schafter Joey Kelly mit seinem Team bei der „24h American Football-Challenge“ 4.454 Kilometer zurückgelegt und damit nicht nur einen Weltrekord als „weiteste Staffel-Laufstrecke beim Football-Parcours (24 Std., Team)“ erzielt, sondern auch

1.033.851 €

Spenden gesammelt.



UKRAINE

Wir von ATLAS unterstützen eine Hilfsorganisation und die bedürftigen Menschen in den Krisengebieten der Ukraine mit einer Spende von 5.700 Paar Sicherheitsschuhen.



UNTERSTÜTZUNG IN NOTSITUATIONEN

Im September 2023 sind vernichtende Unwetter und Überschwemmungen über den Bundesstaat Rio Grande do Sul hereingebrochen und haben das Leben zahlreicher Kolleg:innen zerrüttet. Von neuen Anschaffungen wie Haushaltsgeräte über finanzielle Hilfen bis hin zu kleineren Sachspenden haben wir jene Mitarbeitende unterstützt, deren Wohnungen und Häuser den Fluten zum Opfer fielen.



DORTMUNDER TAFEL

Seit 2016 unterstützt ATLAS als Familienunternehmen die Dortmunder Tafel. Was mit einer Spende von Sicherheitsschuhen begann, hat sich zu einer wertvollen Zusammenarbeit entwickelt, die es der Tafel ermöglicht, große Lebensmittellieferungen effizient zu verarbeiten und noch mehr Menschen in der Region zu helfen.



WERKSTATT UNNA

Wir haben mit einer Sachspende von Sicherheitsschuhen die Werkstatt im Kreis Unna GmbH unterstützt. Wir freuen uns, dass wir somit allen Beteiligten ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten.





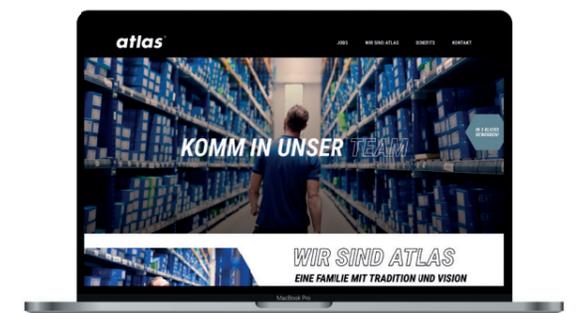
TEIL VON UNS WERDEN

Transparentes Recruiting-Verfahren

Damit sich jede:r von unseren Stellenanzeigen angesprochen fühlt, formulieren wir diese so inklusiv wie möglich. Denn es ist uns egal, welches Geschlecht, welche Herkunft, sexuelle Orientierung oder sonstige Merkmale jemand mitbringt. Indem wir die potenziellen Bewerber:innen in unseren Stellenausschreibungen direkt ansprechen, machen wir keinerlei Unterschiede und vermeiden so, dass sich nur bestimmte Gruppen angesprochen fühlen. Trotzdem ist an dieser Stelle anzumerken, dass wir für einige Positionen in bestimmten Abteilungen überproportional viele Bewerbungen von männlichen bzw. weiblichen Bewerbenden erhalten. Dies betrifft vor allem Bereiche der Produktion, wo es für den PU-Bereich hauptsächlich männliche Bewerber gibt, im Finishing-Bereich hingegen hauptsächlich weibliche Bewerberinnen. Dies hat in erster Linie mit den körperlichen Anforderungen der jeweiligen Arbeitsprozesse zu tun und stellt kein diskriminierendes Element von Seiten des Unternehmens dar.

AUSWAHLVERFAHREN

Nach Ablauf der Ausschreibungsfrist schauen wir uns intern alle Bewerbungen an. Anhand der angegebenen Qualifikationen und Erfahrungen treffen wir eine Vorauswahl an potenziellen Kandidat:innen. Diese laden wir zunächst zu einem Vorstellungsgespräch ein. Im Anschluss evaluieren wir, wer am besten zu uns passt, und stellen bei beidseitigem Interesse die Person zum angegebenen Zeitpunkt ein. Persönliche Ansprechpartner:innen aus unserer HR-Abteilung sorgen dafür, dass sich die Bewerbenden jederzeit bei uns melden und Rückfragen stellen können.



www.karriere.atlasschuhe.de



UNSERE ZIELE



Strategisches Ziel



Bis 2028

30%

Frauen in Führungspositionen

- Mitarbeitentreue
- Kompetenzaufbau

Teilziele | Maßnahmen

- Kontinuierliche und individuelle Mitarbeitendenentwicklung
- Ausbau der Aufstiegsmöglichkeiten und Verabredung von individuellen KPIs
- Erhöhte Gesundheitsförderung
- Angebot von Sprachkursen
- Erhöhte Frequenz von Campus- und Mitarbeitenden-Events



SUPPLY CHAIN TRANSPARENCY

Verantwortung in jeder Stufe der Lieferkette

Die Lieferkettentransparenz, die Achtung der Menschenrechte und alle damit verknüpften Themen bilden die vierte Säule der Nachhaltigkeit: „Supply Chain Transparency“. Und das nicht erst seit dem Inkrafttreten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) zum 01. Januar 2024. Wir sind stolz darauf, seit jeher große Verantwortung für unsere Mitarbeitenden sowie unsere Lieferkette zu übernehmen, da wir viele Schritte der Wertschöpfung in eigener Hand halten und enge, langjährige Beziehungen zu Lieferanten pflegen.

Produktionsländer

2

- ▶ Deutschland
- ▶ Brasilien



Eigene Produktionsstätten

3

- ▶ Dortmund, Deutschland
- ▶ Lajeado, Brasilien
- ▶ Bom Retiro, Brasilien

Lieferantenanzahl - Tier 1

166

- ▶ davon in Südamerika - Tier 1

3

- ▶ Lieferantenanzahl in Europa - Tier 1

8

- ▶ Lieferanten in Deutschland - Tier 1

155



Im Hinblick auf die Lieferkettentransparenz genießen wir seit vielen Jahren einen entscheidenden Vorteil: Am Standort Dortmund betreiben wir unsere eigene Schuhproduktion. Am Campus in Dortmund-Wickede sitzen sowohl die Forschung & Entwicklung, die Sohlenendmontage, die Logistik, der Vertrieb, die Verwaltung, das Marketing als auch die Geschäftsführung, was größtmögliche Transparenz über die Arbeitsbedingungen schafft. Von hier aus stützen wir uns auf den OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln, die Internationale Charta der Menschenrechte der Vereinten Nationen sowie die relevanten ILO-Konventionen. Auf diesen basierend haben wir auch unseren Verhaltenskodex aufgebaut, der auf höchster Ebene des Unternehmens genehmigt wurde und sowohl für interne als auch externe Stakeholder gilt.

TIER 1 – DIREKTE LIEFERANTEN

Für Wertschöpfungsschritte, die wir nicht am Hauptsitz in Dortmund erbringen können, setzen wir auf enge und vor allem langjährig nachhaltige Partnerschaften. Die Beziehungen zu unseren Lieferant:innen pflegen wir häufig schon seit Jahrzehnten, was ein großes Maß an Vertrauen und die Motivation, sich kontinuierlich zu verbessern, mit sich bringt. Zu den wichtigsten Tier 1-Lieferanten gehört unsere Tochterfirma ATLAS Brasil, die die Schuhschäfte aus Primärmaterialien herstellt und sie zur Endmontage nach Dortmund liefert. Auch zu unseren europäischen Tier 1-Lieferanten, die uns beispielsweise mit Chemikalien zur Sohlenproduktion, Schuhkartons oder Schnürsenkeln beliefern, pflegen wir seit vielen Jahren enge Geschäftsbeziehungen und genießen dadurch einen tiefen Einblick in ihr Geschäftsverhalten.

TIER 2 – INDIREKTE LIEFERANTEN

Unsere Tier 2-Lieferanten, beispielsweise Gerbereien, deren Leder oder andere Materialien wir für die Schäfteproduktion in unsere Schuhe einarbeiten, sind ebenfalls seit vielen Jahren unsere Geschäftspartner. Hier achten wir auf geographische Nähe zu unserem Tier 1-Lieferanten ATLAS Brasil. So können regelmäßige Besuche stattfinden, bei denen sowohl die Qualität der Materialien und Produkte als auch die der Arbeitsbedingungen überprüft werden können.

ACHTSAME LIEFERANTENAUSWAHL

Wenn wir mit neuen Lieferanten zusammenarbeiten, unterliegen diese strengen Prüfprozessen. Mit hoher Priorität stellen wir unseren oben beschriebenen Verhaltenskodex zur Verfügung, in der unmissverständlichen Erwartung, dass Lieferanten diesen in ihre Abläufe integrieren. Im Laufe des Jahres 2024 wird unser Code of Conduct auch öffentlich auf unserer Website zugänglich sein. Wir legen Wert auf Zertifizierungen unserer Partnerunternehmen, um Vorgaben einzuhalten, die wir uns freiwillig auferlegen, um unser Unternehmen nachhaltiger aufzustellen. Beispielsweise müssen sich Gerbereien, die mit uns zusammenarbeiten wollen, von der Leather Working Group (LWG) auditieren lassen und ein Mindestresultat von „Silber“ erreichen.

Bei der Überprüfung von Lieferanten gilt unser Hauptaugenmerk vor allem den

Schwächsten und Schutzbedürftigen in den Unternehmen. Eine generell gültige Definition zu treffen, ist aufgrund der individuellen Umstände jedes einzelnen Lieferanten schwierig, weshalb wir Entscheidungen auf Basis von Erfahrungen, Interaktionen und aufmerksamen Besuchen treffen. Dies obliegt verschiedenen geschulten Mitarbeitenden unseres Unternehmens, zu großen Teilen aus dem Bereich Einkauf, da hier aufgrund des häufigen Austauschs mit Lieferanten die meisten Erfahrungen gesammelt werden, und in Zusammenarbeit mit unserer CSR-Managerin, die relevante Prüfaspekte koordiniert.

Um im Bereich der Lieferkettentransparenz noch formeller zu arbeiten, sind wir im November 2023 Mitglied bei amfori BSCI geworden. Im Rahmen der Mitgliedschaft werden wir durch Risikoanalysen, Sozialaudits und die Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen unsere Lieferkettentransparenz weiter vorantreiben.





UNSERE ZIELE

Strategisches Ziel

Kontinuierlich verbesserte Lieferkettentransparenz –
Weiterentwicklung von Transparenz und Einsicht in unsere Lieferketten; Einschätzung
von Risiken, Möglichkeit zu deren präventiver Abwendung und zur schnellen Reaktion

Teilziele/Maßnahmen

- Durchführung von Risikoanalysen zur Priorisierung von geplanten Aktivitäten
- Durchführung von Third Party-Audits in unternehmenseigenen Produktionsstätten und denen unserer Lieferanten
- Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen
- Weiterentwicklung unserer Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten
- Weiterer Ausbau von internen Schulungen für ATLAS-Mitarbeitende bezüglich der Themen Lieferkettentransparenz und Menschenrechte

NACHWEISLICH NACHHALTIG

Unsere Nachhaltigkeitsratings

Verantwortung zu übernehmen für unsere Gesellschaft und unseren Planeten ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Um unabhängig prüfen zu lassen, wo wir aktuell stehen und an welchen Stellen wir uns im Sinne der Nachhaltigkeit und Transparenz noch weiterentwickeln müssen, und auch um unseren Kund:innen Einblicke in den Stand unseres Fortschritts zu geben, haben wir unser Engagement auf verschiedenen Plattformen bewerten lassen. Unsere Wahl erfolgte anhand mehrerer Kriterien, aufgrund derer wir uns für die am häufigsten nachgefragten und international renommiertesten Partner entschieden haben.



EcoVadis

EcoVadis SAS ist ein Unternehmen mit Sitz in Paris, das weltweit anerkannte, unabhängige Nachhaltigkeitsbewertungen vornimmt, um Geschäftspraktiken und Nachhaltigkeitsauswirkungen von Unternehmen und deren Lieferketten zu ranken. Im Juni 2023 haben wir den Status der Silbermedaille erreicht – nur wenig fehlte zum Status „Gold“. Dies ist für uns Freude und Ansporn zugleich, in Zukunft das höhere Ranking zu erzielen. Eine Übersicht unserer EcoVadis-Ergebnisse können über die EcoVadis-Plattform oder direkt per E-Mail angefragt werden: csr@atlasschuhe.de



IntegrityNext

IntegrityNext bietet eine Software-Plattform, die es Unternehmen ermöglicht, Informationen zu ihren Aktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Umweltschutz, Lieferkettenverantwortung, Arbeitssicherheit, Ethisches Handeln, Energiemanagement und Product Compliance online zu veröffentlichen und für ihre Kund:innen und andere Stakeholder sichtbar zu machen.



DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001

Seit 2018 sind wir nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Der ISO 9001-Standard ist ein weltweit anerkannter Standard für Qualitätsmanagementsysteme, während sich der ISO 14001-Standard auf Umweltmanagementsysteme bezieht. Bei den Vorbereitungen und dem Durchlaufen der Zertifizierungsprozesse war es uns möglich, Optimierungsstellen im System zu erkennen und unsere Praktiken auf ein noch höheres Level zu bringen.



DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 14001
REG.-NR. Q/U1 0118082



GEMEINSAM GRÜNER UND FAIRER

Unsere Mitgliedschaften

Eine unserer vielen Stakeholder-Gruppen umfasst einen Pool von Organisationen, die sich im Bereich Nachhaltigkeit engagieren. In diesen Organisationen führen wir aktive Mitgliedschaften, um uns mit anderen Mitgliedern zu vernetzen, in den Dialog zu treten, Einblicke in Best Practice-Modelle zu gewinnen und dadurch nachhaltige Verbesserungen zu fördern. Im Folgenden eine Übersicht dieser Organisationen:

Leather Working Group

Die Leather Working Group (LWG) ist eine internationale Multi-Stakeholder-Organisation, die Unternehmen und NGOs zusammenbringt, um an sozialen und ökologischen Verbesserungen in der Lederindustrie zu arbeiten. Um sicherzustellen, dass unser eingekauftes Leder unseren Nachhaltigkeitsstandards und -ansprüchen entspricht, arbeiten wir in der Schafftproduktion unserer Tochterfirma ATLAS Brasil ausschließlich mit in der Nähe ansässigen Gerbereien zusammen. Sämtliche Partner müssen sich von der LWG auditieren lassen und ein Mindestresultat von „Silber“ erreichen.



cads e.V.

Die Vereinigung cads – Kooperation für abgesicherte definierte Standards bei den Schuh- und Lederwarenprodukten e.V. – treibt die Herstellung schadstofffreier Schuhe und Schuhteile sowie eine umweltverträgliche Schuhproduktion voran. Dafür zeichnet sie Schuh- und Lederwaren, deren Qualität gesichert ist, mit einem Qualitätskennzeichen aus und betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Herstellung nachhaltiger Produkte. Auch wir machen uns für innovative, verantwortungsvolle und nachhaltige Ideen in der Schuhherstellung stark und sind deswegen seit 2022 Mitglied bei cads e.V.



amfori BSCI

amfori BSCI (Business Social Compliance Initiative) ist eine internationale Unternehmensvereinigung, die sich für nachhaltige Lieferketten, faire Arbeitsbedingungen und einen nachhaltigen Handel in der weltweiten Wertschöpfungskette einsetzt. Durch die Mitgliedschaft bei amfori BSCI können Unternehmen ihre Lieferketten transparenter gestalten, u. a. durch Third Party-Audits, Trainings oder Workshops für eigene Mitarbeitende, Produzent:innen und Lieferant:innen. Ein Programm, das bereits mehr als 2.400 Mitglieder aus über 40 Ländern nutzen, die gemeinsam einen Jahresumsatz von mehr als 1,8 Trillionen Euro generieren. Dank der eigenen Produktionsstätten genießen wir bereits eine sehr hohe Transparenz über die unternehmensinternen Arbeits- und Produktionsbedingungen. Für uns ist dies jedoch kein Anlass, uns zurückzulehnen. Seit November 2023 sind wir deshalb Mitglied bei amfori BSCI, mit dem Ziel, die Lieferketten unserer Produkte noch transparenter zu gestalten.



ATLAS AUSGEZEICHNET

Gewonnene Awards

Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Auszeichnungen, die wir 2023 erhalten durften. Mit der dadurch entstehenden Aufmerksamkeit für uns wollen wir nicht nur uns und unseren Kund:innen aufzeigen, was wir bereits erreicht haben, sondern auch andere inspirieren, mit innovativen Ideen und Produkten den nachhaltigen Weg weiter zu beschreiten.

German Brand Award

Mit dem German Brand Award zeichnet der Rat für Formgebung Persönlichkeiten und Unternehmen aus, die in der Welt der Marken wegweisend sind. Er entdeckt und präsentiert einzigartige Trends und bringt damit nicht nur die Gewinner:innen voran, sondern auch die gesamte Markenwirtschaft. Beim German Brand Award 2023 haben wir gleich zweifach überzeugt: In der Kategorie „Excellence in Brand Strategy and Creation“ haben wir sowohl den Award für „Branded CSR Activities Social“ als auch in der Kategorie „Lighthouse Project of the Year“ für den Recycling Safety Shoe gewonnen.



German Innovation Award

In der Kategorie „Excellence in Business to Consumer“ haben wir 2023 den German Innovation Award für den Recycling Safety Shoe gewonnen. Mit dem German Innovation Award werden Produkte, Projekte und Pionierleistungen ausgezeichnet, die durch Innovation und Fortschritt das Leben nachhaltig verbessern. Denn positive Änderungen, die das Leben unterschiedlicher Zielgruppen bereichern, sind seit jeher durch Innovationen entstanden.



International CSR Excellence Award

2023 durften wir uns über den Gewinn der Silbermedaille in der Kategorie „Water Management“ beim International CSR Excellence Award freuen. Der Award der gemeinnützigen The Green Organisation mit Hauptsitz im Vereinigten Königreich zeichnet weltweit Marken und Unternehmen für ihre nachhaltigen Maßnahmen aus. Überzeugt hat in diesem Jahr ganz besonders unser innovatives Kreislaufsystem zur Verwendung von Regenwasser sowie unser nachhaltiger Umgang mit Abwasser.



TOP 100 Award

TOP Innovator 2023 dürfen wir uns ebenfalls nennen. Denn in der Kategorie Mode/Textilien gewannen wir gleich zwei Auszeichnungen im Bereich Sicherheit mit unserem Recycling Safety Shoe. Seit 1993 vereinigt der Innovationswettbewerb TOP 100 die innovativsten Mittelständler Deutschlands aus allen Branchen und Wirtschaftszweigen. Die Gewinner werden dabei durch ein unabhängiges wissenschaftliches Benchmarking ermittelt.



WEITERFÜHRENDE KENNZAHLEN

BEREICHE	EINHEIT	2021	2022	2023
Unternehmensführung				
Produzierte Paare	Paar	2.559.055	2.481.146	2.737.773
Environment & Sustainability				
Energieverbrauch Strom	kWh	3.059.846	3.158.739	3.202.395
Eigenerzeugung durch Photovoltaik-Anlagen (LH7 530 kwp) u. (LH2 216,82 kwp)	kWh	440.940	606.573	654.285
- davon Eigennutzung	kWh	440.940	542.118	579.914
- davon Einspeisung ins Stromnetz	kWh	0	64.455	74.371
- Prozentualer Eigenbedarf	%	14	17	18
Energieverbrauch Erdgas	kWh	867.148	869.365	779.627
Wasserverbrauch	l	2.664	1.633	1.656
Corporate Carbon Footprint				
Scope 1 THG-Bruttoemissionen	t CO ₂ e	1.312	1.249	429
Scope 2 THG-Bruttoemissionen	t CO ₂ e			717
Scope 3 THG-Bruttoemissionen	t CO ₂ e	nicht ermittelt	nicht ermittelt	48.219
Anteil der Scope 1-2 THG Bruttoemissionen pro Paar	kg CO ₂ e	0,51	0,50	0,42
Anteil der Scope 1-3 THG Bruttoemissionen pro Paar	kg CO ₂ e			18,03
Co ₂ -Anteil ohne Schaft	kg CO ₂ e	nicht ermittelt	nicht ermittelt	6,05
Mobilität KFZ Anzahl Fahrzeuge				
Fahrzeuge im Fuhrpark	Anzahl	47	65	69
Anteil % Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren	%	95,74%	86,15%	73,91%
Voll-E-Fahrzeuge	Anzahl	0	1	4
Anteil % Fahrzeuge vollelektrisch	%		1,54%	5,80%
Hybrid Fahrzeuge	Anzahl	2	8	14
Anteil % Fahrzeuge hybrid+vollelektrisch	%	4,26%	13,85%	26,09%

BEREICHE	EINHEIT	2021	2022	2023
Material & Waste				
Abfallaufkommen	t	676,28	713,19	722,11
Verwertungsquote (Recycling-Quote)	%			30,23%
Lederreste in Brasilien mit ILSA wiederverwendet	t	140	140	155
Verpackungsmaterial recycelt bzw. wiederverwendet	Stc.	127.953	124.057	176.139
Wiederverwendungsquote Transportverpackungen	%			83,05%
Transportverpackungen	t			40
Transportverpackungen recycelt	t			196
People & Culture				
Anzahl Mitarbeiter:innen (Stand 31.12. des jeweiligen Jahres)	Anzahl	241	272	287
davon männlich	Anzahl	155	170	175
davon weiblich	Anzahl	86	102	112
davon Vollzeit	Anzahl		258	268
davon Teilzeit	Anzahl		14	19
davon Auszubildende	Anzahl	3	3	3
davon in Elternzeit	Anzahl	10	14	16
davon Frauen	Anzahl	10	14	16
davon Mitarbeitende mit Handicap	Anzahl	-	-	-
davon in Funktion Außendienst	Anzahl	38	38	39
Nationalitäten im Team	Anzahl	-	-	21
Fluktuation	Anzahl	-	-	28
Fluktuationsquote	%	-	-	9,7
Neueinstellungen	Anzahl	-	-	59
durchschnittl. Betriebszugehörigkeit	Jahre	-	-	9
Weiterbildungsstunden	h	-	-	> 2.500
Ausbildungsquote	%	-	-	2,21
Gesundheitsquote	%	-	-	94,92
Unfallquote (je 1 Mio. geleistete Arbeitsstunden)	%	-	-	16,08
Mitarbeitende durch den Tarifvertrag abgedeckt	%	-	-	99
Mitarbeitendenzahl in Brasilien	Anzahl			1.200
Supply Chain Transparency				
Produktionsländer		2	2	2
Produktionsstätten		3	3	3
Lieferantenanzahl	Anzahl	171	169	166
davon in Südamerika - Tier 1	Anzahl	3	3	3
Lieferantenanzahl in Europa - Tier 1	Anzahl	8	8	8
Lieferanten in Deutschland - Tier 1	Anzahl	160	158	155

www.atlasschuhe.de